



Calypso
NOW

POSTFACH 12
CH 2500 BIEL 3
SWITZERLAND
TEL. 032 220 897
PC 25-15980-5

ALLES ÜBER DIE
CLEANERS
FROM VENUS!

TAPESTAPES TAPES TAPES
(ein Katalog)
1/1985

AN ALLE

hier also die neuste Briefbombe von CALYPSO NOW - die nahtlose Verbindung zwischen Kunst und Kohle: Ein Fanzine/Tapekatalog, dasder in verschiedenen Versionen zirkuliert und in seiner voll ausgebauten einen redaktionellen Teil von 13 sowie einen Katalogteil von 21 Seiten enthält - dazu kommt noch eine Kassette der cleaners from Venus mit drei sonst nirgends erhältlichen Songs..... eigentlich hätte das Ding als abonnierte Zeitung erscheinen soll, um so in den Genuss des Zeitungstarifes - weniger als 1/3 des billigsten Drucksachentarifes - zu kommen. Der Zwang zum viermaligen jährlichen Erscheinen sowie die strengen Formvorschriften der PTT, die einem flüssigen Mediengebrauch entgegenstehen, haben uns von diesem Vorhaben Abstand nehmen lassen. Abonniert CALYPSO NOW's Info trotzdem - die jeweils mitgelieferte Kassette dürfte den Ausschlag bereits gegeben haben. Wer jetzt noch abonniert (9 Franken 50 auf Postoheck-Konto 25-15980 Calypso Now), kriegt die Cleaners-Kassette sofort nachgeliefert.

WEITER

unsere Kartei wächst und wächst, vor allem um interessante Adressen, Leute, die mit uns Kontakt aufnehmen, etwas bestellen, die uns sonst auffallen..... damit nehmen auch die Karteileichen zu. Wir werden diese nun nach und nach aussendern. BITTE GEBT ZEICHEN, WENN IHR UNSRE INFOS WEITERHIN KRIEGEN WOLLT - das gilt vor allem für all die Leute, die bisher noch nie was bestellt haben -, ihr läuft sonst Gefahr, abgenabelt zu werden. Kleine Postkarte mit Absender und einem ~~kurz~~ tief gehauchten 'Ja!' genügt schon.....

INHALT

Seite 3 Die Ganze Wahrheit Ueber Die Cleaners From Venus
Seite 7 Discography Martin Newell
Seite 8 Ein Schriftwechsel
Seite 10 Trading Tapes / Fanzines
Seite 12 Causerie
Seite 16 Katalog

Impressum:

alle Texte: Rudi Tücher, ausser 'Causerie' von Martin Schori und 'Ein Schriftwechsel' mit Veit F. Stauffer

Umschlag: Martin Schori

eine Zeichnung von Joseph Merenda

gedruckt in der Küche, darum die Wurstflecken zwischendurch.....

ALLE ZUSCHRIFTEN UND EINSENDUNGEN WERDEN MIT GOTTESLOHN WOHL VERGOLTEN - SCHREIBT!

Auslöser: Rückporto beilegen!

Wo immer wir an einen Stammtisch von Kassettenfreunden uns setzen, gelangt das Gespräch über ein Kurzes zu den wundervollen 'CLEANERS FROM VENUS'. Diese englische Band hat vor allem im deutschen Sprachraum und natürlich auf ihrer Insel zahllose Bewunderer - gerade weil sie bisher nur Tapes veröffentlicht hat, vor allem aber, weil sie mit einfachsten Mitteln unglaublich gute Musik aufnehmen. Ohne Exciter, Expander, Limiter, Proliferator und wie die - sicher sehr nützlichen - teuren Studiogadgets alle heißen mögen, aufgenommen werden da die alten Werte der 60er wieder zelebriert: Gitarre und Stimme mit viel Hall aufgemöbelt, extreme Stereokanal-Trennung der Instrumente, angenehmes Kariton-Schlagzeug - und ganz tolle Melodien. Für unsere Indie- und Kassettenwendung 'Stupid Stupid' (Canal 3 Biel/Förderband Bern) baten wir Martin Newell, Kopf der Gruppe, um ein Interview, das via Kasette geführt wurde. Wir drucken hier das ausführlichste Interview, das ich (Newell) je gab, leicht gekürzt ab.

"Ich spiele seit meinem 12. Altersjahr Gitarre - ich bin jetzt übrigens 31 -, spielte zuerst in verschiedenen Schulbands, dann als Profi in einer Glamrock-Band, während der die ganze Szene auf dem pompösen Gedröhne von Genesis abfuhr. Ich habe immer die psychedelische Musik geliebt - 'Revolver' der Beatles ist mein liebstes Album aller Zeiten. Syd Barret, den ersten Pink-Floyd-Gitarristen, höre ich mir oft an. Er hat mich ungemein beeinflusst. Bevor ich je je Drogen genommen hätte, als Kind, habe ich schon die entsprechende Musik bevorzugt. Mit der 'progressiven' Musik konnte ich mich nicht identifizieren, als diese aufkam. Seltsam genug, dass ich 1977, auf der Höhe des Punk-Booms, einen Job mit einer 'progressiven' Band als Sänger hatte. Ich war wirklich am falschen Ort zur falschen Zeit. Wir tourten damals durch Deutschland, wo wir in gewissen Regionen recht populär waren.

Ich stieg dann dort aus, da mich die Studio-Technologie zunehmend zu faszinieren begann. Nicht Studio-Technologie als solche, sondern Vier-Spur-Garage-Aufnahmen, Heimaufnahmen. Ich wusste, ich musste mich damit völlig vertraut machen, wie man solche Aufnahmen sauber hinkriegt. Ich wusste, meine Zukunft lag dort. Nach sechs Jahren 'on the road' zog ich mich von der Bühne zurück. Ich war völlig ausgebrannt, sechs Jahre Auf's und Abs, immer auf Achse, die Tours in Deutschland, das stumpfe Sichbetrinken Nacht für Nacht. - Zwischen Auftritten hab ich jeweils als Tellerwäscher in Restaurants gearbeitet - dies tue ich heute noch, daher der Name 'Cleaners from Venus'.... Meine Miete ist superbillig, so muss ich wenig für Lohn arbeiten und ich kann viel Zeit in die Musik und ins Schreiben investieren.

Die aktuelle Musikszene interessiert mich überhaupt nicht, ich kann mit der heute gespielten Musik garnichts anfangen. Die einzige Band, deren Musik ich mir überhaupt anhöre, sind XTC, die ich fantastisch finde. Gewisse Sachen von Captain Sensible, von seinen Solo-Aufnahmen, können mir noch gefallen. Ich habe ja auch schonmal mit ihm gearbeitet, bei einem Song, der so eine Art Tribut an Syd Barret ist. Wir beide bewundern Syd, so haben wir uns kennengelernt.

Du fragst mich über mein Buch? Nun, ich denke, jeder kann und jeder sollte DIY-(Do-it-yourself)-Tapes aufnehmen, so wie ich. Viele Leute kennen diese Möglichkeit garnicht, oder sie wissen nicht, wie man mit billigem Material einen guten Sound hinkriegt. Abgesehen von meinem TEAC-Portastudio habe ich selbst ja sehr schlechtes Material - eine 20-Pfund-Gitarre, eine selbstgemachte Bassgitarre, ein sehr billiges UEM-Bandeche, ein Hallgerät, einen Haufen brüchiger Kabel, ein ganz schlechtes Schlagzeug - aber ich denke, jeder kann einen guten Garage-Sound hinkriegen. Doch durch die Industrie wird dir ständig das neuste teure Zeugs aufgeschwatzt. Mein Buch zeigt nun einesteils, wie man billig solche Aufnahmen hinkriegt. Andererseits greife ich die ganze Musikindustrie vehement an, zeige ich, welch ein Haufen Scheisse diese ist. Leider hat der Verleger jetzt kalte Füße bekommen - glücklicherweise konnte ich ihm noch etwas Geld abhandeln.... Andere Ver-

legot zeigten sich bereit, das Buch zu übernehmen, jedoch nur unter der Bedingung, gewisse 'anarchistische' Passagen zu streichen. Das werd ich aber nicht tun. Nun soll das Buch bei einem anarchistischen Verlag rauskommen. Ich war eigentlich selber ursprünglich sicher nicht Anarchist, vielleicht habe ich nach anarchistischen Prinzipien gelebt. Die Frau, mit der ich zusammenlebe, ist Anarchistin seit Jahren. Plötzlich interessierte mich diese gefürchtete Anarchie, ich wollte alles darüber lesen, was ich kriegen konnte. Wenn jedermann so sehr gegen Anarchie eingestellt ist, dann muss da was Gutes dran sein. So las ich Bakunin, Proudhon, diese Sachen. Ich will da noch tiefer reingehen.... Ich wurde politisiert durch meine Erfahrungen mit der Musik. Nun, die Zukunft des Buches ist jetzt jedenfalls ungewiss, aber sicher ist - ich werde nochmal drüber gehen und noch mehr Gewicht auf den politischen Aspekt legen, da ich nun weiss, dass es nicht bei einem kommerziellen Verleger rauskommen wird. Mir ist auch egal, ob sich das Buch verkauft, ob ich damit etwas Geld mache. Ich muss die Informationen rausbringen, den Leuten die Wahrheit über die Musikindustrie erzählen, über die dermassen verbrämend berichtet wird. Diese Industrie ist ein Uebel! Ein Beispiel: Ich war für kurze Zeit (1981) bei EMI unter Vertrag, wo ich auch eine relativ erfolgreiche Single 'Young Jobless' rausbrachte, eine harte Kritik an der Regierung wegen der Jugendarbeitslosigkeit. Geld hab ich dafür keines bekommen, ich wurde beschissen. Nun, EMI ist bekanntlich ein Multi, der auch im Rüstungsgeschäft mitmischt. So hilfst du also durch jeden Kauf einer EMI-Platte der Rüstung. Mich hat auch deren Lebensart geschockt: An einem gewöhnlichen Dienstag Nachmittag kannst du die Leute im EMI-Gebäude Champagner trinken sehen, während Tausende in London allein arbeitslos und ohne Geld sind. Ich hab mich da einfach gefragt - ich war damals politisch noch recht naiv - was soll das, was hab ich mit diesen Leuten zu tun. Meine Verbindung zur EMI hat denn auch nicht lang gedauert.

Die Cleaners from Venus sind eine feste Gruppe. Wir sind eigentlich zu zweit, mit dem Schlanzeuger Lol, Lawrence Elliott. Dann gehört noch der Avantgarde-Saxophonist Mick Brannan dazu - er ist ein Ehrenmitglied der Cleaners.... Er hilft immer mit, wenn's einen Sax-Part zu übernehmen gilt. - Lol ist eigentlich eher Hippie, währenddem ich eher Punk bin, aber wir haben beide eine ähnlich, eine 'psychedelische' Mentalität. Er lebt heute in Bath, im Westen Englands, währenddem ich im Osten lebe. Wir arbeiten eherrimmer noch zusammen. Wir arbeiteten damals im selben Pub, er Spätschicht, ich als Tellerwäscher in der regulären Schicht. Jeden Montag nahmen wir zwei Songs auf; mit einem sehr schlechten Tonbandgerät. Als wir rund 20 zusammen hatten, beschlossen wir, diese zu veröffentlichen. Wir sandten ein Tape an 'Sounds', die es gut besprachen. Allen Leuten, die uns daraufhin eine Leerkassette einsandten, überspielten wir unsere Kassetten-LP. Da wir unterdessen bereits 40 bis 50 Songs aufgenommen hatten, füllten wir die eingesandten Kassetten einfach mit unserer Musik auf, wie's gerade kam, und so kriegte jeder eine andere Version des Tapes. Es hiess 'Blow away your troubles'. Da ich von den schlechten Aufnahmebedingungen genug hatte, arbeitete ich während dreier Monate Tag und Nacht im Pub, um Geld für ein TEAC-Portastudio zusammenzukriegen. Ich hatte ja schon Studio-Erfahrung und war bereits ein Experte in Garage-Aufnahmen. So beschäftigte ich mich denn intensiv mit dieser Vierspür-Technologie, denn ich dachte: Das kann der Anfang einer Revolution sein - gut produzierte Heimaufnahmen, nicht bequemer 'künstlerischer' Mist, sondern guter Pop. Das gefällt mir: Drei Minuten lang, schrille Gitarre, viel Echo. Wir nahmen dann damit unser erstes Tape 'On any normal monday' auf. Nun wirst du dich fragen, was denn mit den andern Tapes ist, die du etwa noch besprochen siehst. Tatsächlich gab's vor den Cleaners eine andere Band, die Stray Trolleys. Ich hatte für kurze Zeit einen Plattenvertrag mit ihnen. Wir traten nie auf. Wir machten saubere Popsongs, vielleicht à la Elvis Costello, Joe Jackson. Das war so um 1979. Davon gab's ein Tape, 'Barricades and Angels', alle Demos der Stray Trolleys. Es gefällt mir nicht mehr sehr.... Ich denke, ein paar Hundert Kopien davon gingen raus, denn ich kriege immer noch Anfragen für das Tape - habe aber keins mehr im Haus. - Dann gibts da noch ein andres Tape, 'The secret dreams of a kitchen porter', wo wir so allerlei verstreute Aufnahmen draufpackten. Eine davon, 'Diamonds', war eine psychedelische Version von 'She loves you' der Beatles. Ich muss davon noch ein Tape haben, aber ich habs nie rausgegeben, ausser auf diesem Tape - nach 40 Kopien haben wir es zurück gezogen.

Die Cleaners from Venus sind sehr produktiv. Also ich schreibe einen Haufen Songs, wir nehmen die auf und vergessen sie eigentlich alsbald wieder. Ich schätze, es gibt etwa 2000 Cleaners-Tapes rund um die Welt. Denn ich ermuntere die Leute, sie einfach zu kopieren und weiterzugeben. So schrieb mir dieser Typ aus Schottland, er habe eine sehr schlechte Kopie eines unsrer Tapes von irgendwoher. Ich schrieb ihm zurück: Von mir komme es jedenfalls nicht, es müsse ein Bootleg. Ich sandte ihm dann eine ausgezeichnete Kopie des Tapes und eine Handvoll Umschläge und meinte: Get on with it... Er schrieb zurück: Soll ich dir Geld dafür schicken, ich aber winkte ab. Ich meine, zwischendurch brauche ich schon Geld, aber ich finde es wichtig, dass das Copyright zerschlagen wird. Musiker und Manager meinen oft zu mir: 'Hey, Martin, du spinnst, warum machst du nicht etwas Geld aus deiner Musik?' Weil ich diese Industrie zerschlagen will, und das werde ich tun, ich hasse sie' - 'aber du sagst den Leuten, sie sollen deine Sachen kopieren - sie könnten's ja einfach stehlen' 'Ja, stimmt!' 'Und wenn sie jetzt anfangen, jedermanns Musik zu klauen?' 'Ja, genau das ist die Idee...'

Eine anarchistische Organisation, Falling A, die auch Tapes vertreibt, hat mit diesen soviel Geld gemacht, dass sie davon eine Single produzieren wollen. So kamen sie zu mir und meinten, sie brauchten jemand, der nicht bei Erfolg zu Industrie sich absetzen würde. Ich sagte: Und ich brauche jemand, der mich nicht an die Industrie verkaufen will. Und so haben wir abgemacht, dass mit dem Geld, das die Single allenfalls einbringt, eine nächste produziert werden soll, undsoweiter. Der Titel wird 'Johnny the Moondog is Dead' sein, der auch auf dem neuen Tape in einer Version drauf ist. Falls das mit den Singles hinhaut, werden wir die Produktion einer LP in Betracht ziehen. Dies allerdings unter besonderen Bedingungen. So ging ich zum Beispiel in ein Aufnahmestudio, um die Single aufzunehmen. Dort hab ich mich aber so fehl am Platz gefühlt, dass ich die Bedingung stellte, die Aufnahme selbst zu Hause auf meinem Vierspurgerät machen zu können. Falling A hatte damit etwas Mühe, aber ich bestehe darauf.

Tapes werde ich wahrscheinlich ewig weiterproduzieren, das gefällt mir. Seit ich aus der Musikindustrie ausstieg und die Idee, ein Star zu sein, mit Musik Geld und Ruhm zu erwerben, vergass, bin ich sehr glücklich, meine Musik wurde besser und besser. Möglicherweise werde ich wieder auftreten, denn ich weiss, Lol würde das gern tun.

Ich lebe in einem weitflächig angelegten Dorf in Colchester, etwa 60 Meilen östlich von London, in einer sehr sumpfigen, flachen Gegend. Es regnet oft, die Häuser sind ziemlich alt. Im untern Teil des Dorfes, wo ich lebe, wohnen viele Künstler und radikale Linke. Die Gegend hat eine bewegte politische Geschichte. Von hier kam beispielsweise die Terroristengruppe 'The angry brigade' her, die etwa der Bäder-Meinhof-Gruppe vergleichbar waren - sie verübten Bombenattentate auf Politiker. Annabelle, meine Freundin, mit der ich zusammenlebe, kannte sie von der Uni her. Oh, ich vergass ganz zu erwähnen: Sie war seinerzeit ebenfalls mit Syd Barret befreundet... Ich lebe hier mit ihr und ihren zwei Kindern. Wir leben in einem kleinen runtergekommenen Pförtnerhaus zu einer unbedeutenden Miete - etwa 5 Pfund die Woche. Ich schaue dafür zum nahegelegenen Herrenhaus, das einem Typen gehört, der in Australien lebt. So hab ich wirklich Glück, denn mit sowenig Geld kannst du dich normalerweise nicht so gemütlich einquartieren. Ich gehöre nicht zu diesen 30jährigen Neurotikern, die plötzlich Hals über Kopf ein Haus kaufen, weil sie sich ungesichert fühlen. Ich meine, wir leben in einer unsicheren Welt. Ich mache mir darüber keine grossen Sorgen. Wenn diese Bastarde mich mit ihrer Neutronenbombe hochgehen lassen, will ich nicht noch das bisschen Zeit, das mir bleibt, in Angst verbringen. Ich lasse mich nicht mit Angst erpressen. - Auf der andern Seite sehe ich auch keinen Sinn darin, riesige Mengen Besitz anzuhäufen, ich finde das sowieso unmoralisch.

Zwischendurch arbeite ich wieder im Pub, um etwas Geld fürs Essen heimzubringen. Es sieht so aus, als ob ich nie etwas täte, aber tatsächlich arbeite ich ununterbrochen. Ich habe einen Hang zum Trinken. Dieses Dorf ist von Alkoholikern bevölkert. All die Künstler und Schriftsteller hier trinken sehr viel - es hat eine Menge Pubs. Wenn ich trocken bleiben will, muss ich zu Hause bleiben - und das tu ich manchmal monatelang.

(Interview/Übersetzung: Rudi)

Discographie MARTIN NEWELL:

1975 - Single: Spaceboy/Long Gone, Banjul Records. Kam nie in Europa raus, wahrscheinlich aber in einigen afrikanischen Staaten. Sogar ich habe keine Kopie davon, weis aber, dass sie existiert, da ich mal eine sah. Der Name der Band war 'PLOD' und ich war Leadsänger

1978 - E.P. "YAAAHH!" mit den Stücken 'Marigoldz', 'Titania' und 'Sister Darling', kam auf Shy Talk Records raus, die Band war GYPP, eine Kreuzung zwischen Led Zep und Genesis. Ich denk nicht so gern dran zurück. Ich könnte wahrscheinlich noch Kopien davon finden, suche aber lieber nicht danach

1979 - Kassetten-LP Diminished Responsibility, wiederveröffentlicht als Barricades and Angels von den Stray Trolleys. Kam bei Octopus Studio Tapes raus, gradliniger Pop, der damals sehr im Schwange war. Mein erstes D.I.Y.-Tape überhaupt. Wegen Vertragsproblemen firmierte die Band als Dead Students. 13 Songs

1981 - Single: Young Jobless/Sylvie in Toytown, kam bei Offstreet Records (Independent) und bei EMI durch Liberty Records raus. Wurde als Titelsong für ein TV-Programm über Arbeitslosigkeit eingesetzt und brachte viele Reaktionen in den Medien. Wurde dreimal aufgelegt - Geld habe ich davon trotzdem nicht gesehen. Mein Management hat das geklaut.

1981 - Kassetten-LP Go anywhere with.... von The Soft Humans. Wurde nach einem Monat in Blow Away Your Troubles von den Cleaners from Venus umbenannt. Das erste Cleaners-Tape überhaupt, mono und schlechter Sound. Ungefähr 19 Songs voll fröhlicher Verrücktheit

1982 - Kassetten-LP On Any Normal Monday, Cleaners from Venus. Kam bei Man at The off-licence tapes raus, wie wir uns heute nennen, obwohl das Label nicht mehr denn ein Name ist.

Im selben Jahr gaben wir Barricades and Angels und Blow Away Your Troubles neu heraus sowie ein Tape mit verschiedenen unveröffentlichten Stray Trolleys-Aufnahmen, einigen Instrumental-Stücken sowie einer Cleaners-Version von She Loves You. Dieses Tape hiess 'The Secret Dreams of a Kitchen Porter' und ist momentan nicht mehr erhältlich, obwohl ich immer noch das Master davon habe

Dezember 1982 - Kassetten-LP Midnight Cleaners, The Cleaners from Venus. Die zweite komplette Stereo-Kassette der Cleaners

August 1983 - Kassetten-LP In the Golden Autumn, The Cleaners from Venus. Ich war nie rundum glücklich über dieses Tape. Es schien unterschiedlichen Stils und Qualität. Wahrscheinlich litt es etwas unter dem Stress, den Probleme mit dem Buch mit sich brachten

Dezember 1983 - Kassetten-Single Two for the Winter, Martin Newell. Zwei Stücke, When Fire Burns/Dreams/Amateur Paranoic

Mai/Juni 1984 - Kassetten-LP Under Wartime Conditions, Cleaners from Venus. Ist noch zu früh, um etwas darüber zu sagen, aber momentan bin ich sehr zufrieden mit dem Tape

NACHTRAG IN LETZTER MINUTE / ZUKUNFTSMUSIK:

In seinem letzten Brief schreibt Martin Newell, er hätte ein paar Probleme vor Weihnachten gehabt, Geldmangel, und dann ging das Portastudio noch kaputt. In einem Monat soll trotzdem ein neues Tape fertig sein. Zudem wird er im März eine Single für Charisma machen, eine Version von 'Drowning Butterflies' (schon immer ein Lieblingslied von der neuen Kassette 'Under Wartime Conditions'). Newell hat ein gutes Gefühl über den Deal mit Charisma, ein erfolgreiches Indie-Label. Zudem scheint die Kasse endlich zu stimmen. Dazu schreibt Martin, dass 'in diesem extrem unstablen Land Geld zur einzigen Verteidigung gegen eine immer gefährlicher werdende Regierung' wird.

Nur Tote leben widerspruchsfrei!

& HIER NOCH EIN SCHRIFTWECHSEL ZUM THEMA:

letzten Winter schrieb ich für's Info von RecRec einen Beitrag über die Cleaners from Venus, der natürlich auf diesem fundamentalen Interview basierte. Veit Stauffer kritisierte diesen Beitrag mit grosser Vehemenz, was mich natürlich zu einer geharnischten Antwort verlockte. Darauf antwortete Veit - bereits auf die Veröffentlichung der Diskussion hin - nochmals. Also, Arena hoch:

1. Akt:

CLEANERS FROM VENUS

Er repräsentiert den Musiker der Zukunft: Der Brite Martin Newell, Kopf der Garage-Band 'Cleaners from Venus'. Newell ist vor einigen Jahren aus dem Musikbusiness ausgestiegen, hält sich durch Gelegenheitsarbeiten über Wasser, schreibt Pamphlete gegen die Musikindustrie und macht umwerfend gute Popmusik. Kommerzielle Zwänge oder Geldprobleme scheint es für ihn nicht zu geben - erstaunlich, atmet doch gerade nicht-kommerzielle Musiker sehr oft eine Atmosphäre der Resignation aus, die durch fehlende Mittel sich nährt. Newells Rezept: halte die Lebenshaltungskosten auf einem Minimum, verwende ausrangiertes und billiges Material und verzichte auf die Illusion, möglichst viele Leute mit deiner Musik erreichen zu wollen - beteilige dich nicht an diesem Tanz ums schwarze Vinyl. Die 'Cleaners from Venus' haben bisher nur Kassetten gemacht, die Newell nach dem Zufallsprinzip vertreibt, ohne dafür unbedingt immer Geld zu nehmen.

Wer jetzt hinterköpfig sich Verdächtigungen betr. der Qualität der Newell'schen Musik hingibt ('der muss sich wohl verschepken - würde wohl auch niemand Geld für dieses Hobbyzeugs ausgeben wollen'), der darf jetzt drei Felder vorwärts rücken und sich die neue 'Frankie'-LP bestellen. Jedenfalls: Newell hat einen soliden musikalischen Background im Schuh. Seine ersten Lorbeeren erntete er mit der lokalen Schülerband, verdiente sich dann lange Jahre sein ~~xx~~ Leben als Sänger in Glam- und Progressive-Rock-Bands. Seine letzte Band rahmte beispielsweise in den deutschen Ebenen tourneemässig noch kräftig ab - etwa vergleichbar den englischen 'Kobas' in der ländlichen Schweiz der 60er Jahre.... Newells Einflüsse: Syd Barret, Baku- und Kropotkin, 'Revolver' und XTC. Deren Andy Partridge hat sich kürzlich an einer Zusammenarbeit mit Newell übrigens sehr interessiert gezeigt. Und wenn wir schon beim 'Namedropping' sind: auch mit Captain Sensible hat Newell schon aufgenommen - eine Hommage an Syd Barret - ob die allerdings je erschienen ist, weiss ich nicht, ich höre mir Sensible's Platten nie an, so wie ich sowieso kaum Platten anhöre...hähä....

Newell und ich sind überzeugt, dass die Vierspurtechnologie revolutionäres Potential birgt, da billig und für jedermann zugänglich. Trotz der Einfachheit der Geräte ist klangmässig viel rauszuholen, sofern man sich mit der Technik befasst. Viele überlassen dies halt lieber den Studioteknikern, so wie sie sich die Konzerte lieber durch Manager organisieren lassen. Aber eben, 'wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch von dieser nichts' (Von wen stammt dieses Zitat? Unter den richtigen Einsendungen werden Cleaners-Kassetten verlost). Also, Ende der Abschweifung: Newell holt aus dem einfachen Gerät einen vollen und klaren Sound raus, vergleichbar etwa der ersten 'Beatles'-LP und musikalisch geht's auch in diese Richtung. Steigt ein!

Hotcha (Biel)

PS: Ich dachte zwar immer, Wettbewerbe seien ein Holzweg, doch Hotcha hat mir tatsächlich 3 Cleaners-Kassetten zum verlosen geschickt!

Veit

2. Akt:

Lieber Hotcha, hier noch eine dringende Bestellung, bitte sofort ausführen:

.....
hier noch mein ehrlicher Kommentar zu deinem Artikel:
mit meiner Bemerkung über den Wettbewerb möchte ich es nicht bewenden lassen. Ich finde deinen ganzen Artikel ziemlich pubertär, so auf dem mittelmässigen Spex-Niveau ('darf jetzt drei Felder vorrücken und sich die neue Frankie-LP

bestellen") Dieses ganze Getöse um das "revolutionäre Potential" des Mediums Kassetten geht mir so ziemlich auf die Nerven. Das ist genauso beschränkt, wie wenn wir plötzlich behaupten würden: schluss mit den Kassetten, die Musik findet nur noch auf Platten statt. Nicht dass ich deinen Einsatz für Kassetten nicht auch toll finde, doch mit deinen Floskeln schreckst du die Leute eher ab, was doch schade ist um die teilw. gute Musik auf den Tapes, die in meinen Augen ~~ein~~ eine wichtige Ergänzung zur Musikszene darstellen, aber nicht das Zentrum...

think about it: ~~best wishes: veit~~
PS: Resultat des Artikels: etwa 2-3 Bestellungen!

3. Akt:

lieber veit,

ich will mich da garnicht in floskeln wie 'interessante kritik' oder so vertiefen. tatsächlich finde ich es ärgerlich, dass du sie erst jetzt, ca. 2 monate, nachdem ich dir den artikel geschickt, äusserst, so habe ich irgendwie das gefühl, es handle sich um aufgestaunten ärger, oder der äussere anlass sei ein anderer, habe nichts mit mir zu tun, dabei sind ja solche auseinandersetzungen über die entwicklung unserer musikszene wichtig, und ich liebe die - gerade weil ich da einen klar definierten standpunkt habe.

in einem artikel über willisau habe ich die jazzer & die noise als handlungsreisende apostrophiert, die ein produkt, das sich möglichst vorteilhaft von deren der konkurrenten abheben soll, zwecks ökonomischen ueberlebens verkaufen wollen. am schluss forderte ich folgerichtig die abschaffung des willisauer festivals, da die handlungsweise dieser musiker rückschrittlich ist beziehungsweise eben überlebte strukturen noch zementiert - allen geschwafel von 'repressionsfreiem zusammenpiel, das eine kommende gesellschaft antizipiert', zum trotz. christian reitsch hat mir darauf in einem leserbrief vorgeworfen, ich müsse entweder dumm oder voller ressentiments gegen musiker sein. wer nämlich solche möglichkeiten wie willisau abschaffen wolle, schaffe auch die musiker ab - ohne musikbusiness nämlich gäbe es heute keine musiker. hier träfe sich in ihrer pseudoradikalität das linke und das rechte extrem in der forderung nach der abschaffung der kunst, die zwar auch marx postuliert habe, aber erst für die sozialistische gesellschaft. Ich glaube, hierzu muss nichts mehr gesagt werden ausser: wollen die musiker wirklich die sozialistische gesellschaft antizipieren, dann sollen sie's doch bitte dadurch tun, indem sie sich abschaffen!

& hier kommt also das revolutionäre potential des mediums kassette ins spiel. abschweifend ist noch auf die xeroxkopie hinzuweisen, die heute jedem die möglichkeit gibt, schriftstellerisch sich zu äussern. wer entsänne sich nicht des ewigen jammerns der autoren über die zugeknöpften buchverlage, die ihnen keine möglichkeit zum publizieren gäben. heute ist's jedermann möglich, seine werke für einen lumpigen 100er in einer ansehnlichen auflage kopieren zu lassen und unter die leute zu bringen. genauso ist's ja auch mit der kassette. erstmals in der geschichte der musik ist es nun allen möglich, frei von irgendwelchen zwängen - ausser selbstaufgelegten - seine musik aufzunehmen und auf tonträger zu verteilen. die möglichen folgen reichen von einer veränderung der wahrnehmungsformen bis zu einer veränderung des alltags - die einzige mögliche revolution in unserem kulturkreis, scheint mir.

ich will jetzt nicht auf kassettenszene in all ihren spielarten eingehen. nur noch soviel: ich behaupte nicht, diese szene sei revolutionär, sondern das medium biete neben die möglichkeit - & die wird oft nicht genutzt.

doch noch zum 'stil': pubertär ist als schimpfwort bzw. deklassierung denkbar schlecht geeignet, ist die pubertät doch die phase, in der wir uns vom gesellschaftlich induzierten ueber-ich lösen können, in der die persönllichkeitsstruktur sich erhärtet, wir für veränderungen offener sind.... zu spex noch: die gehen mir mit ihrer ständigen selbstüberhöhung & vor allem der industriefixierung auch auf die nerven. immerhin haben sie wenigstens etwas wichtiges begriffen: über musik schreibt sich's anders als über energiesparsysteme, & floskeln? im cleaners-artikel war meines erachtens klar begründet, worin das rev.pot.d.kass. (oder künftig rPdk?) besteht. dass vehementer einsatz für eine ueberzeugung oder ein anliegen in bewegungsformen zentral ist, voraussetzender beobachtung zur gebl.

ness/Distanz angesagt ist, suspekt wirkt, erstaunt nicht.
Zu Tape/Vinyl noch zwei Ausrisse aus meiner Neujahrsbotschaft an meine ausl. Kontakte.
Uebrigens hat Landolt mal gemeint, diese Auseinandersetzung wäre ein Thema für ein
WOZ/Roundtable-Gespräch.....

Uff, jetzt aber Gruss von Hotcha

4. Akt:

Lieber Hotcha,
"pubertär" ist in der Tat ein untaugliches Schimpfwort, es war mir gerade so raus-
gerutscht. Aber meine Reaktion auf Deinen Artikel beruht nicht auf aufgostaumtem
Aerger (kein anderer Anlass). Ich weiss, ich war etwas spät mit meinem Brief, aber
oft wird ja auf Artikel überhaupt nicht reagiert, bekommst keine Kritik etc. also
lieber zu spät als überhaupt nicht. Okay, ich hätte Dir den Artikel zurückschicken
können, weil ich ihn nicht gut fand, für eine Veröffentlichung Bedenken hatte -
aber ich wollte mich nicht gleich als Redaktor aufspielen, weil ich unseren MINI-
KATALOG als Medium für alle zugänglich machen möchte und Deinen Artikel den Leuten
präsentieren wollte (gespannt auf etwelche Reaktionen). Ausserdem bin ich dafür,
Beiträge im Original abzudrucken, und nicht zur Ueberarbeitung zurückzuschicken
oder gar darin herumzuflicken.

Was ich Dir mit meiner Reaktion mitteilen wollte: dass ich glaube, dass Du mit den
Floskeln über "das revolutionäre Medium der Kasette" kaum neue Freunde für die
Kassettenszene gewinnen kannst (und Dein Artikel wimmelt von solchen Floskeln, die
mich persönlich abstossen). Ich halte daran fest, dass ich die Kasette als ein
bestechendes Kommunikationsmittel halte und als eine lebensnotwendige Ergänzung
zur Plattenszene. Jede andere Haltung ist mir zu missionarisch, da ich die Musik
auf Kassetten z.T. sehr langweilig finde. Ich sehe die ganze Problematik demnach
stark aus dem Blickwinkel der (für uns relevanten) musikalischen Qualität. Zu
Deinem Schlagabtausch mit Rentsch karin ich nur soviel sagen, dass ich beide Stand-
punkte unterstütze und akzeptiere (wo ist die liberale Partei? Zweite Tür rechts
und dann die Treppe hinunter!) Auf jeden Fall müsstest Du aus Konsequenz Deine
Bootleg-Tapes "NOISE New York 1-4" sofort einstampfen, da Du scheinbar auch von
dieser Szene lebst.....

Das mit dem "ewigen Jammern der Autoren über die zugeknöpften Verlage" (bzw.
Plattenfirmen) brauchst Du mir nicht zu sagen. Das ist für mich längst eh klar,
dass man/frau solche Sachen selbst in die Hand nehmen muss und auch niemand die
Illusion haben sollte, davon leben zu können (besser einen Brotjob nebenher).

Deine Bemerkung bezüglich "bewegungsmüdem Zürich" muss ich zurückweisen. Ich
halte (gerade in diesen Zeiten) nicht viel von Städte-Chauvinismus.

Uebrigens habe ich mich über Deinen Brief sehr gefreut, weil es mir gezeigt hat,
dass Du nicht nur rhetorische Floskeln und selbstgenügsame Witzchen machen kannst.
Ich danke Dir für diese seriöse Auseinandersetzung (auch ich begrüsse solch wich-
tige Diskussionen innerhalb unserer Szene).

Beste Grüsse: Veit

Ja, damit soll's für heute genug sein. Will sich noch jemand zu diesem immer wieder
interessanten Thema äussern - Zuschriften sind sehr willkommen und werden auch
gerne abgedruckt.

Jede Musik erobert sich ein Publikum selbst - insofern hat jede Musik ihre Berechtigung. ... in der Alu-Selbstdarstellung in Band-it 10. Eigenklänge ... doch wird dieser Maxime in der Disko ... kaum je Geringes getan. was dem einen Seine Uhr, ist dem anderen ... entscheidend sind letztendlich die Leute, die Hinter der Musik stehen. ... Hang-ups, die Absichten, die sie mit der Musik verbinden.

Die Avantgarde des ... das mit Seiner Musik keinen Trüben Absichten huldigt, sind ... Musikantisten, die Ihre Tapes vornehmlich im Austausch gegen ... ja bei der Produktion gar diese Eigenbrötlerei ... hier einsteigen will, soll mal Folgendes ...

Zan Hoffmann, 1 ... KY 40207, USA
Produziert T ... ichquartette, Wassermusik, Bob Dylan, Megadeth ... schickt ihm gleich wertlose Schnappschüsse ... Bilder, Nichtssagende Fotos - damit habt Ihr Euch eine Nische in meinen Herzen gesichert.

DK, ✕ 53 Niagara St., Toronto Ont. M5V 1C3 Canada
Macht Tapes mit Trompete, ... ermutigt Dich, Seine Sounds zu Eigenen Produktionen weiterzuverbreiten. ... vertreibt Neuerdings auch Platten und Tapes in Canada

Martin Moser, Zollhausstr. 29, 2504 Biel/Schweiz
Macht als ... Dr. Rhythm Biel zur Neuen Hochburg Avantgarde ... tönen hähä - aber er war schon ... eine eigene band, die Non-Musicians. Ein Neues ...

RICHARD ... Milwaukee, WI 53207, USA
Macht mit F/i den Hardcore ... Hard-core elect...

Bob Forward, 812 ... OH 44320, USA
Gibt das ... das mitunter auch als Kassetten-sampler erö...

Rik Rue, ... Sydney, NSW, Australia
Soll eine ... und Verfremdete Umwelten ... noch nicht geschrieben, was das aber jedenfalls ... wirklich Gut.

Ich könnte da noch seitenweise Adressen aufführen, bin aber wirklich zu faul dazu. Ich krieg aber ständig diese Kettenbriefe, wo du der obersten Adresse eines deiner Tapes schickst, den Brief dann zehnfach weiterverschickst und die natürlich unten auf die Liste setzt. Vielleicht bist du dann auch mal ... mit der Zeit. Wer also so einen Brief zum Ausschlichten kriegen würde ... du musst ihn an lo kassettenmacher weiterschicken -, ... die übrigen gilt: Wenn Du an eine Tauschadresse ... von Internationalen Antwortscheinen, die ...

FRANZISKA

OP, das wichtigste ... ndent-Szene, ist nach der Nummer 'Z' zum ... des 'Lost Music Network', die die ... Unterstützung sicherten, schlugen ... Affinitäten zum Buch ... ins ... wurde und ...

Story' über Zager & Evans, die 1969 mit 'In the Year 2525' Henri Mancini's 'Love Theme from Romeo & Juliet' von Platz 1 der Billboard Hot 100 verdrängten. Hochinteressant auch das Interview mit dem spritzig-genialen Keyboard- und Saxophonisten John Zorn. Zorn spricht hier über seine Einflüsse - Carl W. Stallings Filmmusik, zu Warner Bros' Cartoons, all die neuen Komponisten und Saxophonisten -, seine Musik, der abrupten ~~Wk~~ Wechsel, seine Erfahrungen mit dem europäischen Publikum, seine Plattensammlung - 9000 LPs mit Schweizer Yodel, Psychedelic Rock, AfroPop, Bond- & Fellini-Soundtracks, Ethno aus aller Welt etc. - Ich weiss nicht, ob diese letzte Nummer von OP noch zu kriegen ist, da die Organisation sich aufgelöst hat. Die Nachfolge von OP treten gleich zwei Zeitschriften an: Option c/o Sonic Options Network, POBox 491034, Los Angeles CA 93023 USA, zweimonatlich für 18 Dollars inkl. Europorto, und Sound Choice c/o Audio Evolution Network, POBox 1251, Ojai CA 93023 USA zum selben Preis. Von Sound Choice ist die erste Nummer nun erschienen. Schwergewichtige Artikel sind noch kaum drin, sieht man von einem Interview mit OP-Herausgeber John Foster ab. Ansonsten überwiegen die Kurzstöße, Besprechungen von Tapes und Platten - die weniger oberflächlich/diskriminierend ausfallen als zuweilen in OP -, und hunderte von Adressen von Fanzines, Radiostationen, die Indies spielen, Bands und Projekten - alles in allem also sehr nützlich für Leute, die ihre Musik in eigener Regie vertreiben/produzieren, oder die sich ganz einfach mit dem Angebot hiesiger Importeure nicht zufrieden geben wollen.

APOCALYPSE NOW ist mit seiner 4/5/6 da: ein chaotischer Haufen zusammengeschnipselter Beiträge, PR-Artikel, Band-Interviews, Adressen Adressen Adressen aus der weltweiten Punk-Szene. Ebenfalls ein Muss für Leute, die sich ihr Musikprogramm selbst zusammensstellen. Einen Preis seh ich leider nirgends, aber die 100 Seiten dürften so an die sechs Franken wert sein (APOCALYPSE NOW c/o Urs Völlmin, Parkweg 3, 4450 Sissach, Postcheck-Konto 4077722-8 Völlmin)

ASSASIN hat die Nr. 10 geschickt, mit Editorial zum Aussuchen, Leserbriefen, Tapes & Platten, Berliner Interna, einem Fortsetzungsroman, einer Analyse 'Zum Wesen des Funksters' ('aus dem bisher gesagten wird deutlich, dass der Funkster noch einem der wenigen Geniesser verkörpert, der zunächst sich selbst und erst mit grossem Abstand die anderen wichtig/interessant findet'). Wer hier spätestens nicht sofort zum Bestellblock greift, müsste mit einem sechsmonatigem Fernsehverbot belegt werden. (Assasin, Rheinstr. 14, D-1 Berlin 41. Abo 30 DM auf Postcheck-Konto 4684-54-107 (Kluge))

BLUE ROYAL ist der Nachfolger des herzigen Club 9, das einzige deutschsprachige Fanzine der Westschweiz. Das neue Fanzine soll 40 bis 50 Seiten aufweisen, die auf 5 Franken kämen, verspricht der unermüdliche Pascal Hunkeler. Nun, sicher schon sechs dieser 40-50 Seiten sind jetzt gefüllt mit einem kompetenten Bericht über die Bieler Szene aus der Feder von 'Aarberger' Angele, ein Bericht, der mit seiner Detailtreue selbst uns für einen Moment aus dem Dämmertum der alltäglichen Höhepunkte riss - kaufen, kaufen, kau..... (Club 9, P. Hunkeler, Postfach, 1680 Remont). Uebrigens: sogar an spätere Kassettenproduktionen wird gedacht, das Label Sm.Song.Rec. steht jedenfalls schon.

FARMER TIMES heisst die PR-Schrift der Bieler Farmer Records, schon jetzt ein Leckerbissen für Sammler, Fans und sonstig anal fixiertes Volk. Grosszügig beiliederte Infos über die drei Gruppen des Labels: Hungry for What, Chin-Chin und Stalker. in echtes Popping, das vor allem durch die flüssige Verwendung des Zitats Lichtener setzt (gratis bei Farmer Records, Gerbergasse 10, 2502 Biel - Rückporto beilegen).

DER FRONT-AL wird glaub ich vom Schöfför des Bösen Buben Eugen gemacht, und so ist der denn auch: rasant, nachdenklich, listig und zeitlos... In der aktuellen Nummer Berichte über die Schlimmen Finger aus Berlin, eine Reise Stephan Rammings zu den Aarauer Trotz Allem (lohnen tatsächlich einen Besuch), sowie natürlich eine Inside-Story über den Eugen und viel vermischtes (Front-al, Peter Greutmann, Chlaffentalstr. 74, 8212 Neuhausen)

CAUSERIE (1)

Swim or Die. (Der ahnsehnliche Irrtum).

Tja, Leute, es ist nun leider tatsächlich so, dass auch der hinterste Rockjournalist das Gefühl hat, die grosse musikalische Uebersicht inne zu haben. Die langweiligen alten Fürze versuehn sich an Früher zu erinnern, um dabei post-pubertäre und unkritisch ihre Stellungnahme kund zu tun, und die anderen wollen durch neugierigen der entscheidenden Impulse und durch grosszügiges Gehabe das tapperte Publikum verwirren. Dass die Sex Pistols oder die Clash nicht zu den Stones oder Beatles der 80er wurden, haben wir erleichtert aufgenommen. Trotzdem zeigt sich heute eine Tendenz, die sich jener Mitte der 70er gleicht: man harrt der Dinge, die da kommen. Aus schlechtem Gewissen werden die *Trehs* als solche deklariert, ohne sich ernsthaft damit beschäftigt zu haben. Dies führt dann logischerweise zu einer äusserst mangelhaften musikalischen Sichtweise. Weil man sich dem Übermässigen mediengeilen Gehabe um die publikumsträchtigen Stars hingibt, verliert sich die junge und aufstrebende Kritikerschaft zusehends in einem Irrtum.

Schaut man sich ein-bisschen in den Neuerscheinungen der Tonträgerszene um, wird männiglich bemerken, dass vornehmlich Produkte der Kassettenszene für frischen Wind besorgt sind. Damit ihr nicht auf dem Trockenen bleiben müsst (und damit ihr mal über die eigene Nasenspitze schauen könnt), unternehme ich hiermit den gewagten Versuch, euch einige Kassetten ans Herz zu legen.

Auf die Vor- bzw. Nachteile eines Vinylproduktes gegenüber einem Magnettonträger ist schon des öfteren hingewiesen worden, ein Detail wurde indes aber immer ausser Acht gelassen: die Verwendung des Plattenumschlages als Onanierparadigma (landläufig auch als Wichsvorlage bekannt). Ich jedenfalls kenne bisher noch keinen Kassettenumschlag, der sich zum einen-vom-der-Palme-locken geeignet hätte. Wird die optische Präsentation der Kassetten nie die Bedeutung derjenigen einer Schallplatte erreichen, so kommt wenigstens der Tonfolge eine Bedeutung zu, die bei der Schallplatte schwerlich zum Tragen kommt. Die Kasette ist durch die bedienungs- und handhabungsfreundliche Konstellation geradezu geeignet, auf dem Gebiete der Tonkunst die Grenzen abzustecken; so gehören denn auch die Gruppen der Kassettenszene zu den experimentierfreudigsten und phantasievollsten. Selbst beim deutschen S P E X scheint man dies jedoch vergessen zu haben. Dies bestätigen nicht nur die in der Januarnummer in Erscheinung getretenen Spex-Charts, die in dieser Objektivität vospiegelnden Art nun wirklich keine Sau x interessieren. Das ganze letzte Jahr hindurch zeichnete sich in zunehmendem Masse diese Hasenscharte ab. Einzig Clara Drechsler vermochte das Niveau zu halten und zuweilen sogar noch zu steigern (nicht nur beim Unter-den-Rock-sehen-lassen).

P o p m u s i k ist ein in letzter Zeit häufig missbrauchter Ausdruck. Fast jede Band will heute Popmusik spielen, nur die Wenigsten verstehen jedoch etwas davon. Es gibt einige, die das auf vorzüglichste Art demonstrieren. The *T i m e* aus Essex (nicht zu verwechseln mit The Times aus London) spielen Pubrock im Stile der frühen 10 CC oder Rockpile. Auf "Under the flightpath" hat es vierzehn flotte, unverbrauchte Drei-Minuten-Popsongs, die manchmal recht rockig produziert wurden. Der Gesang erinnert einem zuweilen an die Beatles, aber das soll niemand stören. Wer wie ich sich am Bösen Buben Eugen oder an den legendären Cleaners from Venus delaktieren kann, der darf an dieser Kasette nicht achtlos vorbeigehen. Mein Lieblingssong dieser Kasette ist eindeutig "Getting By", das eine prägnante Melodie hat. Schade, dass die Aufnahmequalität nicht eben auf Rosen gebettet ist, aber wie mir aus zuverlässiger Quelle versichert wurde, scheint das einige St.Galler The Time-Fans gar nicht zu stören, man freut sich lieben an den gelungenen und mitreissenden Melodien, denn diese sind in der Popmusik freilich die Hauptsache.

CAUSERIE (2)

Psychedelischer Pop kommt aus dem Hause Servil. "The Eyes of Fate" sind Repp und Limo, bekannt von Fit + Limo oder Pure Lüge, beide ebenfalls aus benanntem Hause, die auf ihren Instrumenten die totale psychedelische Phase der frühen 70er herausstaffieren. "Oh, who can see the eyes of fate?" - so der Kassettentitel - erinnert mich an die erste LP der TV Personalities, der Sound ist jedoch viel schwerer, mit Teufelsblut übertüncht. Der Einsatz von Trompete, Harmonika und Sitar designiert dem Sound aber ein eigenes Gesicht. Schlüsselstück (und gleichzeitig mein Lieblingsstück) ist "The birth of William B.", und es dürfte wohl klar sein, wer da gemeint ist. Ebenfalls herausragend ist "What means Psychedelic?" und das fast sieben Minuten lang dauernde "I've been so far away", die zuunterst in der psychedelischen Kiste graben. Zu sagen wäre noch, dass sehr viele Gitarren zu hören sind, man diese Kassette indes nicht zum allgemeinen Gitarrenrevival rechnen darf, denn zu charmant und leichtfüßig gehen Repp und Limo an die Sache heran.

Eine richtige Hippie-Folk-Rock-Kassette kommt von Nikki Sudden, dem ehemaligen Gitarristen von Swell Maps. Welchen Song man sich auch anhört, überall ist der gute alte Bob Dylan zu hören, Es ist eine wahre Freude, "Beau Geste" ist Tape Deck hineinanzumännern, den Play-Schalter niederzudrücken und den Songs zuzuhören. Sechzehn gute bis ausgezeichnete Kompositionen führen einem in die Welt der 68er, als noch alles gut war und man sich Blumen schenkte. Die meisten Songs werden nur von einer oder mehreren Gitarren begleitet, manchmal hört man auch einen Bass oder ein Schlagzeug. Der Gesang (bei der Popmusik das wichtigste) fasziniert durchwegs durch die leicht hängende Betonung, und der Harmoniegesang wird einfach phantastisch eingesetzt. Drei Songs wurden live aufgenommen, wie auch sonst die Kassette einen angenehmen Livesound ausstrahlt. Natürlich gibt es immer wieder Menschen, die sowas nicht mögen; da kann ich aber nur sagen: So ist das Leben; die einen genießen's und die anderen verpassen's. Uebrigens ist "Every Girl (cuts me in half)" mein Lieblingslied.

Fälschlicherweise wird oft Rock- mit Popmusik verwechselt. Das kommt davon, dass man meint Rockmusik habe zwangsläufig etwas mit Rock'n'roll zu tun, dass dem aber nicht immer so ist, beweisen No King mit ihrer neuen Kassette "In scind". Neu insofern, als sie als Chumps bereits eine Kassette veröffentlicht haben ("The problems with saxophones"). Ausserdem gibt es noch eine Single von Jihad, was der zweite Name dieser amerikanischen Gruppe war. "In scind" steht den bisherigen, hervorragenden Veröffentlichungen in nichts nach. Rauhe, rockige Musik, wie sie die Stones vor fünfzehn Jahren gespielt haben, nur nicht so dreckig. Auch die Gitarren haben nicht so einen krausen Sound wie derjenige von Keith. Die Stimme von Rob Kennedy ähnelt sehr stark der Stimme von Mick Jagger, manchmal sogar zum Verwechseln ähnlich. Gegenüber den Stones haben No King jedoch mehr Soul in ihrer Musik. Der Sound wird eben stark von der Orgel von Jerry Williams bestimmt, wenn nicht von den Gitarren, die dem Orgelsound sehr ähnlich sind. Vor fünfzehn Jahren waren die Stones wirklich gut, aber eben, heute sind die Stones ein Abziehbild dessen, was sie selbst einmal beschimpft haben. Mein Lieblingsstück ist nicht etwa "Restless Soul", wie ihr fälschlicherweise vermutet hättet, sondern ein "Fool rush in", das mit einem Rap-ähnlichen fast-Acapella-Chor anfängt. No King bleiben in jedem Falle eigenständig, ihnen gehört jedenfalls die Zukunft des Rock'n'Roll, auch wenn das gewisse Rockarchäologen nicht wahrhaben wollen.

Nun, es wurde bis heute viel über Rockmusik geschrieben, aber es hat noch niemand über dessen Tod ein Wort verloren. Es liegt mir fern, dies in dieser Causerie zu tun, es gibt dafür andere Leute, die dies viel fundierter als ich machen müssten.

Die neueste Kassette von Steven Tetzloff verdient unterdessen meine volle Aufmerksamkeit. "Beautitude" zeigt Steven als einen feinfühligem, intelligenten, aufstrebenden, immer-am-Rande-der-Wirklichkeit lebenden Musiker, der sich in der Rockgeschichte Amerikas verdammt gut auskennt. Schicksalschwangere Bilder von

Verdammung und Auferstehung, Teufel und Engel, Rache, Fluch und Blut vermitteln die sechzehn sorgfältig komponierten Songs. Seine Stimme ist zweifellos diejenige des amerikanischen Longers. Auf einfachste Weise hat er seine Songs in seinem Schlafzimmer aufgenommen; er benutzte dabei seine Stimme, einige Gitarren, ein Casiotone und eine Mundharmonika. Die Stilvielfalt reicht von kurzen Punksongs über erwachsene Balladen bis zu Suicide-ähnlichen Popsongs. Nach eigenen Angaben sind Stevens Einflüsse vor allem Lou Reed, was nicht nur Bob Fischer entzücken wird. Ausserdem sind Stevens Lieblingsbeschäftigungen ficken, Gitarre spielen, hören der eigenen Aufnahmen, photographieren junger Schwimmer während des Wettkampfes und das Betrachten der eigenen Videos zu seiner Musik. Stevens Schwanz misst genau 8 inch, dazu spielt er noch bei der Gruppe Maker. Mein Lieblingssong ist "You said", ein klassischer dre-Gitarren-Akkord-und-jetzt-gründe-ich-eine-Band-Song mit kaputtem Gitarrensound über eine unmögliche Liebesbeziehung.

Ob Deborah Jaffe und Hal McGee eine Liebesbeziehung zueinander haben, kann ich nicht beurteilen, aber ihre Kasette "In a foreign film" ist ein eindrückliches Beispiel wie man zu zweit, mit einfachsten Mitteln und vielen guten Ideen eine aussergewöhnliche, bezaubernde Musik machen kann. Deborah und Hal kommen aus Indianapolis, wo sie auch ihren Kassettenvertrieb "Cause and Effect" managen, haben bisher drei Kassetten veröffentlicht und sind musikalisch eng mit der europäischen, experimentellen Synthieszene verbunden. Siebzehn, meist einfach aufgebaute Songs entführen mich in eine Zauberwelt mit grossen Gärten und wolkendurchzogenem Himmel (oder in eine zwielfichte Grossstadt mit kaputten Strassenlampen und finsternen Schattengestalten). Es ist eh schwierig, solche Stimmungsmusik zu beschreiben, weil gerade diese Musikrichtung vom Zuhörer viel Einfühlungsvermögen verlangt, und das kann niemals das gleiche sein. Eindrücklichstes Beispiel ist "Alone", natürlich mein Lieblingssong, wo ich die Einsamkeit bis zu den Fingerkuppen spüre.

Ein weiteres, grossartiges Duo aus Amerika sind Carola von Hoffmanstahl und David Solomonoff. Sie treten des öfteren in der New Yorker Club-Szene auf (u.a. im Pyramid), wo sie auch regelmässig Erfolge verbuchen können. Im Moment arbeiten sie an einem Sampler mit wichtigen Bands aus aller Welt (aus der Schweiz sind Nisus Anal Furgler dabei), die Veröffentlichung soll mit einer grossen Party in New York gefeiert werden. "Swim or Die" ist mindestens schon die zweite Kasette der beiden und besticht wiederum durch collagenhafte Kompositionen, die durchgehend spannend und interessant sind. Die verschiedensten Klischees und Stile sorgfältig und mit viel Können ineinandergeflochten. David spielt meist eine wilde, ungezügelte Gitarre, während Carola die Keyboards und die elektronischen Instrumente äusserst behutsam einsetzt. Die mehrenteils eingesetzten Tapes, Treatments und Record Player fügen sich nahtlos in diesen nebulösen Rahmen. Erwähnenswert ist ausserdem das auffallend schöne Cover von Deborah, das sich sogar für die Zwecke der Onanierfähigkeit eignen dürfte (ich habs noch nicht ausprobiert). Auf "Melancholy Baby - The East Is Red" spielt Gastmusiker Wally Shoup ein süffiges Saxophon, was mit ein Grund ist, dass dies mein Lieblingssong dieser Kasette ist.

Mein Lieblingssong der folgenden Kasette ist mit "Madness in Motion" betitelt und stammt von der dritten Kasette der englischen Synthie-Szene-Band Years on Earth, "Worlds apart". Dieses Tape gehört zum Besten, was dieses Genre zu bieten hat. Eindrückliche und stimmungsvolle Songs mit so bedeutungsvollen Titeln wie "Dreams carra", "Tunnel Vision", "Dual Spirit" oder "Founders Day" zeigen den Weg, den Years on Earth zielsicher und mit grossen Schritten begehen. Bob Roke und Kev' Meadows beeindrucken auf ihren, meist selber gebauten Instrumenten durch einen sparsamen, aber gezielten Einsatz der mannigfaltigen Klänge. Nicht zu Unrecht wurde die Gruppe in den unterschiedlichsten englischen Musikgazetten mit Lob bedacht.

CAUSERIE (4)

Eine riesige Grösäusch-Kollaktion ist das neueste Graf Haufen Tape. Unter dem aufsehenerregenden Namen falx cerebrî hat der Herausgeber des Kassetten-Fanzines "Die Katastrophe" eine Flut von Geräuschen unterschiedlichster Klangfarben zu eindrücklichen Spots zusammengesetzt. Einige Songtitel mögen euch Anhaltspunkte der musikalischen Bandbreite geben: "64 murders", "Drum cut up", "Female Orgasm" (mein Lieblingssong), "Vitaal Sex", "Animals", "Lymphonodüli aggregati", "Fucking World". Graf Haufen hat einen eigenen Kassettenvertrieb, der bekannt für ausgefallene und experimentelle Musik ist, was auch erklärt, wie ein Mensch Zugang zu so einem Melodie-Sortiment hat. Graf Haufens Lieblingsbeschäftigung sind zurzeit das sich befassen mit industrieller Musik und Pornographie, was angesichts dieser Kassette nicht verwunderlich ist.

Damit schliesst sich der Kreis, den ich eigentlich gar nie ziehen wollte. Aber eben, "so ist das Leben", sagte einmal Marianne Rosenberg, und es ist noch heute so. Die Kassettenzene ist so lebendig wie nie zuvor, sie hat eben erst angefangen zu atmen. Die Zukunft wird es uns zeigen: Der Rock'n'Roll wird sterben müssen, es lebe die Revolution. Schaffen wir diese Kunst heute ab, ohne Rücksicht, ob wir uns als Kommunisten oder Kapitalisten betrachten, denn Schweine sind wir sowieso. Aber keine Hysterie jetzt (bitte), wir sind keine umherirrenden Seelen in Not, die zwischen Paradies und Hölle, vom Winde unserer Leidenschaften getrieben ständig mit Sex, Tod und Teufel konfrontiert, die Zeit vertreiben müssen. So ist das, Leute, man hat uns in den Arsch getreten und wir merken erst jetzt. Das ist eine untragbare Situation, ein ahnsehlicher Irrtum, der uns zu denken geben sollte. Und merkt euch eins: Es könnte noch schlimmer kommen, deshalb haben wir die Wahl: Swim or Die.

von Martin Schori

Kassettopographie

The Time: Under the flightpath
The Eyes of Fate: Oh, who can see the eyes of fate
Nikki Sudden: Beau Geste
No King: In scind
Steven Tetzloff: Beautitude
Viscera (Deborah Jaffe/Hal McGhee): In a foreign film
David Solomonhoff & Carola Von Hoffmannstahl: Swim or die
Years On Earth: Worlds apart
Falx cerebrî: Rite 64

Alle Kassetten sind beim Calypso Now-Vertrieb erhältlich

EINE WICHTIGE PLATTE

ist 'What a Nice Way to Turn Seventeen', meine Lieblingsplatte des letzten Jahres, ein Hammer. WANUTTS ist eigentlich ein Fanzine in Coventry, und das liegt der Platte grad bei - Beiträge von Nikki Sudden über Marc Bolan, Jazz Butcher über Jonathan Richman, und ein richtiges Dossier über Brian Wilson/Beach Boys, seine Zusammenarbeit mit Van Dyke Parks, seine richtungsweisenden Kompositionen und seine Frustrationen durch ein Business, das nur an Hits und nicht an Kunst interessiert ist (so naiv können Popmusiker sein). Jedenfalls, seither interessieren mich die Beach-Boys-LPs wieder. Zusammen mit Nikki Suddens Rather Records hat Chris Seventeen sein Fanzine nun als LP-Sampler realisiert, mit 60 Minuten Musik von unbekanntem britischen Popbands wie The Psychology Vandals, The Membranes, Mick Atkins, von fast schon berühmten wie The Jasmine Minks und The Jazz Butcher. Das Beste allerdings ist die zweite Seite, alles Sachen von Nikki Sudden/Dave Kusworth/Swell Maps u.a. Dave Kusworth ist Nikkis Partner seit einigen Jahren, 'Poor man's Keith Richards'. Seine Subterranean Hawks bringen mit 'Big Store' das beste Stück der Platte, ein viel zu kurzer Trance-Punk-Marathon, doch auch die Sachen von Kusworth's Rad Dolls und Sudden/Kusworths Last Bandits sind sehr gut und hier ist Seite

LIEFERBARE KASSETTEN BEI
CALYPSO NOW

(ein Katalog)

nach welchen Kriterien soll so eine ellenlange Liste von Tapes am korrektesten strukturiert werden? Stilistisch: entspricht ganz sicher unserer Tendenz zu schubladisierendem Denken, ist jedoch gerade bei der Vielfalt der Kassettenproduktionen letztlich unbefriedigend und wird der Sache bei Weitem nicht gerecht. - Geographisch: kann sicher attraktiv wirken, die Tapes nach ihrer Herkunft aufzulisten, leistet aber dem grassierenden Drang nach Verherrlichung des Exotischen als Qualität an sich Vorschuss und ist somit zu verwerfen. - Alphabetisch: indiskutabel. Anbieten würde sich eine Ordnung nach Länge des Tapes, Farbe des Umschlags, Preis - mit der blossen Erwähnung sei dieser attraktiven Möglichkeit Gerechtigkeit getan. Die Kassettenszene ist ein Wildwuchs, das zeichnet sie aus und so soll es auch bleiben - damit wird deren Vermarktung auch verunmöglicht bzw. bleibt in unseren Händen.... Somit werde ich die Tapes beschreiben, wie sie mir grad in die Hände fallen, zuerst die Calypso-Now-Eigenproduktionen, dann die Lizenzproduktionen und schlussendlich die anderer Label, deren Tapes wir vertreiben. Um da irgendwie verständlich zu bleiben, muss manchmal zu gewissen gängigen Kategorisierung geflüchtet werden, und sei's auch nur der Kürze und des relativen Zeitdrucks wegen. Wenn da etwa von 'industrial' die Rede ist, ist damit eine Musik gemeint, die sich von den Futuristen Italiens weiss, die als erste Klangerzeugern verholphen haben. von Leuten wie Throbbing und in einem

Später wurden diese Anregungen William S. Burroughs und Gristle wieder aufgegriffen Pop-Zusammenhang verwendet. Auch die US-Armee hat schon in den 50er oder 60er Jahren mit 'industrial music' experimentiert und Kanonen konstruiert, die unhörbare Frequenzen in einem Bereich aussenden, die auf Menschen tödlich wirken oder bloss Kopfweh verursachen..... 'ambient' meint Musik die aufs Gefühl wirken soll, und zwar beruhigend. Brian Eno ist der Mann, der diese Masche zur Perfektion gebracht hat bzw. sie überhaupt mal geschürzt hat. 'trance music' wird am ehesten durch sparsamen Einsatz musikalischer Mittel erreicht, indem etwa ein Riff oder ein Rhythmus über längere Zeit nur gering verändert durchgezogen wird, wobei der Effekt durch schleichende Veränderungen der Klangfarben verstärkt werden kann - fehlt der 'trance'-aspekt, wird eine solche Musik 'minimal'. Solch grobe Zuweisungen sollen als Orientierungshilfe dienen für Leute, die nicht Gelegenheit haben, unsere Sendung 'Stupid Stupid' auf Canal 3 Biel oder Förderband Bern sich anzuhören und die wenige der hier ange-



botenen Musiker & Gruppen kennen. Dies sind allerdings nur Annäherungen, Aufschluss über Gefallen oder Nicht-G. bringt nur die Probe aufs Exempel. Für Zögernde, Neugierige und Wache empfiehlt sich der Kauf von Samplern, also von Kassetten, die Stücke mehrerer Gruppen enthalten. Gute Sampler warten auch mit näheren Infos zu den vorgestellten Gruppen auf, frühere Veröffentlichungen oder zumindest die Kontaktadressen der Leute, so dass du da selber nachhaken kannst, was seitens der angeschriebenen Musiker immer auf viel Beifall trifft.....

So, ohne weitere Vorrede:

S P L E N D I D : 'The Sound of young Switzerland'

Cassingles (Kassetten in Single-Länge) von ausgewählten Schweizer Bands, aufwendig verpackt im LP-Format

- Calypso-Now-Cassingle 01 DER BOESE BUB EUGEN 'Leichenwagen/Der Lange Mann' hat sich durch vorbildlichen Einsatz von DRS 3 zum Hit im Programm gemauert, was auch vorauszusehen war. 'Der Lange Mann', gleichzeitig mit den Songs für Eugens bald vergriffene Mini-LP in Berlin aufgenommen, hat halt eine güldene Melodie im Swing-Rhythmus, einen weitoffenen Text über Grüne Witwen, Einfamilienhaussiedlungen und den Einbruch uneingestandener Sehnsüchte (ha, ich als Interpretator!) und eine ausserirdische Klarinettenlinie von Schlagzeuger Fisch
- Calypso-Now-Cassingle 02 LADYSHAVE 'Crime Theme/It's Coming Up' Crime Theme, ein achtminütiges Instrumental-Stück: Henry Mancini meets Surf Rock, ein Stück, das Ladyshave für einen Werbefilm im Studio aufnehmen konnten... It's coming up kommt von einem der letzten Auftritte der Band, ein Song übers Kotzen. Ladyshave haben sich ja unterdessen aufgelöst.
- Calypso-Now-Cassingle 03 ZIVILSCHUTZ 'Gibt es dich/Mystic' eine junge Band aus Birmenstorf/ZH, die Synthipop der verspielt-naiven Art macht.
- Calypso-Now-Cassingle 04 BLUE CHINA 'Miracle/The Rut' wie alle Stücke auf Splendid bisher unveröffentlichte Songs der ersten Formation von Blue China, mit Voco Fauxpas am Bass und dem englischen Drummer Derek Taylor - eine Erinnerung an die goldenen Werte der 60er Jahre, die im Live-Repertoire von Blue China ja eine tragende Rolle spielen. Den Besuchern der damaligen Konzerte dürfte vor allem die Instrumental-Nummer 'The Rut' noch bekannt sein, eins der besten Beat-Stücke überhaupt.
- Calypso-Now-Cassingle 05 SANCTUAIRE 'Winter/Dog Forever' ein Berner Trio, das Erinnerungen an Joy Division weckt. Toll dröhnende Aufnahme aus dem Red-Mountain-Studio
- Calypso-Now-Cassingle 06 UNKNOWNMIX 'Kiss Forever/Djängö' natürlich ein absoluter Glücksfall, dass wir diese Aufnahmen aus dem 24-Spur-Studio von Radio DRS zur Veröffentlichung freikriegen konnten. Für mich das Beste, was von der Band momentan zu haben ist - Sängerin Magda allerdings ist da nicht ganz dieser Meinung, kauft also auch ihre LP (gibts bei RecRec)
- Calypso-Now-Cassingle 07 DELIRUM TREMENS 'Contort Yourself/Publicité/Oublie ça/Ta-vie' eine CassEP also schon mit diesen vier Stücken. DT, eine Punkband im Skins-Outfit aus Biel, mit radikalen französischen Texten. Erinnert mich musikalisch an den NewYorkTrash von '76, Richard Hell & Co. Die Aufnahmen sind vielleicht ein bisschen zu steril geraten - unbedingt in Mono & Laut hören!

Preis der Cassingles 01 - 07 jeweils 5 Franken

EX/SVÄTSOX

c-80 Chrom 6 Franken

zwei tolle Bands aus Holland, politisch radikal, aus der Hausbesetzer-Szene, mit unheimlich guter Musik, im Falle von EX Richtung Popgroup - SVÄTSOX sind musikalisch gradliniger, erinnern an die neuen englischen Indie-Bands

vom Schlage der Red Guitars etwa. Das Tape wurde beim Bieler Konzert der beiden Bands im letzten Sommer aufgenommen. Obwohl die Platten beider Bands, die's ebenfalls bei RedRec gibt und die dank der tiefen holländischen Presskosten weit unter Normalpreis verkauft werden, sehr gut sind und vorbehaltlos empfohlen seien, zeigt das Tape die beiden härter und vor allem roher als auf Vinyl. Da Ex- und Svätsox auf Tantiemen verzichten, können wir das Tape zu den Selbstkosten anbieten

WAS IST EIN KUNSTWERK? Eine Vortragsserie von Ruedi Tüscher-Hotcha
C-0,08, Chrom 150 Franken

Dokument zu einer rundum geglückten Performance eines Mitarbeiters von Calypso Now. Die Auflage von 21 Stück ist fast schon vergriffen....

NISUS ANAL FURGLER

c-50 Chrom 9 Franken

Heute schon ein Klassiker der Pop-Aleatorik. Der amerikanische Vertrieb preist das Tape wie folgt an: "der N.A.F.-Sound ist wirklich schwer zu klassieren, mit viel Free-Form und unzusammenhängendem Gitarrenspiel und jammerndem, exotischem Saxophon vor einem fesselnden Hintergrund von Tapes, Elektronik und Perkussion.... eine exotische, wahnsinnige Jazz-Band, sehr geräuschvoll, sehr zersplittert, sehr unvorhersagbar. Einmalig, niemand sonst tönt wie sie"

DRUNKEN DOLPHINS: Pictures become Suspicious

C35 Chrom 8 Franken

Martin Schori's Solo-Tape, das sein einmaliges Free-Form-Gitarrespiel in den Vordergrund stellt, aber auch eine fulminante Version von Albert Aylers 'Was Männer lieben' bringt, mit samtenem Piano und lyrischem Sax.

STARS ON CRO2

2xC60 Chrom 16 Franken

Der Sampler der 'Interessengemeinschaft Bieler Musiker' bietet auf 2 Stunden ein weites Spektrum von Punkrock über NewWave und Blues bis zu Free Jazz und bizarrsten Klängen: Chin-Chin, Delirium Tremens, DePravda, Acid Punks, Trivial, Twist & Kraut, Booster, Polyvix, Swimming Mannequins, Nisus Anal Furgler, Reto Weber, Koch/Schütz/Lehmann, Antiklump. Begrenzte Auflage

DR. FINÉ: The Psychomedical Tapes

3xC16 Chrom in Box 12 Franken

Dr. Finé, Tonmeister beim Zürcher Schauspielhaus, macht sich anheischig, Krankheiten wie Depression, Klaustrophobie, Bettnässen, Schizophrenie, Phlegma, Nervosität durch entsprechend kollagierte Sounds in ihre Schranken zu weisen. Dr. Finé arbeitet hauptsächlich mit vorgefundenen Geräuschen - die Kompositionsweise der Zukunft....

BANDE BERNE CREMATOIRE

c35 Chrom 7 Franken

Ein Soloprojekt von Nacht'raums Michael Antener, der sich damit schon viele Lorbeeren allüberall holen konnte. Kritiker fühlen sich etwa an Portion Control oder Test Dept. erinnert, 'beste Tanzindustrielle Musik, la gespielt und ein Fettenrenner', so Graf Haufen im Fanzine 'Die Katastrophe'.

CRAIG BURK GROUP/SHRUG: Audio Verité

C60 Chrom 12 Franken

Ein Tape, das die beiden Seiten von Craig Burks Musik vorstellt. Die eine Seite mit der Craig Burk Group enthält Instrumentalimprovisationen mit Sax, Violine, Synthie, Gitarre, Trompete, die sehr fremdartig wirken können. Mich erinnert es an die neuen Komponisten der E-Musik wie Kagel oder Cage, wo des Sounds willen mit Steinen gerieben und mit Nägeln geköpft wird. Unverkennbar auch der Einfluss von John Zorn/David Moss oder jedenfalls die Nähe zu deren Musik. Die Shrug-Songs auf der zweiten Seite sind ja eine Spezialität von Craig Burk, der vor einem Hintergrund von kurzen Melodie- und Improvisationsfetzen von Gitarre, Schlagzeug und Synthie/Piano seine pseudo-klassisch intonierten Songs über Masturbation, Fetischismus und was der tollen Dinge mehr sind vorträgt - sehr hektisch und nervös, sehr stark.

VISCERA: In a Foreign Film

C60 Chrom 12 Franken

'eine Musik, die sich nur dem aufmerksamen Zuhörer erschließen wird', moderierte Joe vom Band-it. In a foreign Film ist das erste Tape von Deborah Jaffe und Hal McGee, das sehr sparsam instrumentiert ist (Casio, Dr. Rhythm). Zauberhaft die Atmosphäre, die sie mit den 17 Songs schaffen, minimalistische Visionen von Isolation, Entfremdung und Geisteskrankheit

VISCERA: A Whole Universe of Horror Movies

C60 Chrom 12 Franken

Der Titel verspricht gewiss nicht zuviel.... Visceras zweites Tape nimmt die Grenze zum Wahnsinn. Die Atmosphäre hier ist rauher, die Mittel bleiben jedoch unverändert dieselben

PORTION CONTROL: Shot in the Belly

C35 Chrom 8 Franken

Sehr rhythmusbetonte Synthie-Kräche aus England, mit Titeln wie 'Kicked in the Head', 'Stabbed in the Back', 'Sentenced to Die', 'Heavy Sex'.... Kein Gesang, sondern allenfalls Stimmen ab Tape. Leider hoher Rauschpegel.

CHRIS CARTER: The Space Between

C90 Chrom 12 Franken

Chris Carter war ja Synthie-Mann bei Throbbing Gristle. Aus dieser Zeit, 1978 bis 1980, stammen auch die hier vorliegenden Aufnahmen, die vom deutschen Erbe der Schulzes etc. zehren, aber den Industrial-Einfluss nie verleugnen. Sehr spacig.....

VISIONS

C60 Chrom 11 Franken

Ein Sampler aus der britischen Elektronik-Szene mit Dave Jones, Ian Boddy, Paul Nagle, Carl Matthews, Colin Potter - vor allem letzterer dürfte schon etwas bekannter sein. Meist lange Synthie-Schwellkörper, harmonisch sehr einfach, aber ungemein wirkungsvoll, wenn in der richtigen Stimmung genossen.

YEARS ON EARTH: Worlds Apart (YOE 3)

C60 Chrom 9 Franken

Ein Duo aus Northampton, das mit selbstgebauten Synthies und Effekten, Billig-Bass und ebensolcher Gitarre sowie einigen Tonbandgeräten düster-dräuende Songs aufnimmt. Die beiden basteln seit 1978 zusammen und bringen unterdessen absolut studiomässige Aufnahmen zustande. Dieses Tape, ihr neuestes, ist mit seinen ambienten Einsprengseln und melodisch anrührenden Songs ein Meisterwerk.

YEARS ON EARTH: Site (YOE 2)

C60 Chrom 9 Franken

Das vorhergehende Tape von YOE, mit kürzeren Songs, etwas metallisch-harschem Sound

PENUMBRA (V-Sor, x/Panic Grass/Corpse/Bhujjiya)

C60 Chrom 12 Franken

ein Sampler des englischen Labels 'Stride' mit vier Gruppen, die sich die 60 Minuten Laufzeit teilen. V-Sor, x sind drei junge Männer, die etwas düsteren Elektro-Pop spielen, mit Synthie, Schlagzeugmaschine und Gitarre sowie gutem Gesang. Gute Melodien, eine Mischung zwischen Joy Division und Yellow Magic Orchestra (ja, wirklich) etwa.... Panic Grass passen da bestens dazu - sie spielen eine düstere ambiente Musik, in derselben Besetzung plus Bass, der einen fetten Boden abgibt. Corpse auf der zweiten Seite fallen da stilistisch etwas raus, sie spielen nämlich einen nicht allzugut aufgenommenen Punkrock mit politischen Texten, die im Beiheft abgedruckt sind. Bhujjiya zum Schluss sind eine reine Elektro-Band, Synthies und Rhythmusmaschine, wieder eher frohnatürlich und lüpfig

DOUBLE VISION (Attrition/Dangerous Bros/Stress/Megaton)

C60 Chrom 12 Franken

Attrition in gewohnter Qualität mit Chryst's Engelsgesang und der unwirklichen Atmosphäre, die die drei mit Synthie, Bass und Schlagzeugmaschine zu erzeugen wissen. Dangerous Brothers sind ein Gitarren-Duo, das unaufdringliche Industrial-Improvisationen bringt - etwas vom Besten, das ich bisher in dieser Richtung gehört habe. Stress haben bereits ein gewisses Renommé dank ihrer magischen, meditativen, dumpfen Synthiemusik, die mit wenigen Elementen - ein Riff, ein Schwirren, ein Radio-Cut-Up-Tape etwa - jedes Zimmer aus dem Gemäuer löst. Megaton sind eine echte Live-Band, mit Gitarre, Bass und Schlagzeug werden eigentliche Protestsongs dargeboten - sehr gute Aufnahme, die Texte sind gut verständlich und zudem noch im Beiheft abgedruckt. Diese stehen denn auch im Zentrum der Megaton-Musik. Auch ein Tape von 'Stride', übrigens.

ATTRITION/AUDIO LETER: Action and Reaction - a critique of leisure consumption

C46 Chrom 10 Franken

Eine Zusammenarbeit zwischen einer Band aus Seattle (Audio Leter) und einer aus Coventry (Attrition), deren Resultat die 'Solo'-Tapes beider Bands noch übertrifft. Die Gruppen haben backing tapes ausgetauscht, die sie dann weiterbespielten. Da beide über dasselbe Vierspurgerät verfügen und dieses auch optimal einzusetzen wissen, ist die Aufnahmequalität tip-top. Durch Attritions Synthies und Drum-Programme werden Audio Leters freifliessende Songs, deren Background durch Improvisationen auf Geige, Lärmgitarre, Klarinette etc. gewebt wird, viel härter und erhalten manchmal fast einen Industrial-Touch. Dieses Tape gibt's in zwei verschiedenen Mixes, dies hier ist der englische.

ATTRITION: On Slaughter

C35 Chrom 8 Franken

Eines der frühen Attrition-Tapes, rein technisch gesehen auf einem primitiven Niveau im Vergleich zu ihren späteren Aufnahmen - trotzdem sind die Eigenheiten ihrer Musik bereits vorhanden, der pointillistische Einsatz von Rhythmus- und Synthiemaschine, die schwebende Atmosphäre, die richtige Mischung zwischen Popsong und freier Spielweise.

AUDIO LETER: Invention: Romance of Entropy

C90 Chrom 14 Franken (mit Textheft)

Diese Aufnahmen datieren noch von 1981, älteln aber kein bisschen - was man ja von vielen Tapes aus der Vorzeit nicht grad sagen kann. Die meisten Aufnahmen wurden live gemacht. In den Liner Notes erklärt Sharon Gannon Audio Leters musikalischen Prozess: 'Audio Leter arbeitet in Schichten, etwa wie beim Entwickeln einer Photo. Jede Stimme verfügt über ihre 'eigene' Autonomie, aus deren Zusammentreffen Gleichzeitigkeit entsteht. Wir geben keine Auslage, Vertretung oder Beschreibung einer Umwandlung. Und doch findet eine solche statt. Improvisation verlangt einen hohen Grad an Verantwortung zwischen und innerhalb jeder Stimme'

AUDIO LETER/ THE KITCHEN TABLE ENSEMBLE: Definitely Pre-cataclysmic in Nature

C46 Chrom 12 Franken (mit Textheft)

Sue-Ann Harkey, Gitarre, Violine, Bass/Jeffrey Bartone, Synthie/Deran Ug'ly, Redekunst, Tapes, diverse - sie sind der Kern des Kitchen Table Ensemble, das mit Audio Leter nicht nur personell verwandt ist (Sue-Ann spielt in beiden Gruppen); die Unterschiede liegen vor allem in der Instrumentierung. Offenbar finden sich auch in den politikfeindlichen USA noch Leute, die die spritzige Terminologie der Situationisten verwenden - hier ein Gruss an Max Knitter!

SUE-ANN HARKEY: Listen, Little Man!

C46 Chrom 12 Franken (mit Textheft)

11 Songs von Sue-Ann, teils im Multiplay-Verfahren selbst eingespielt, teils mit Freunden von Audio Leter/Kitchen Table Ensemble aufgenommen. Durch den ruhigen, getragenen Gesang Sue-Anns bekommt die Musik fast eine fernöstliche Stimmung, umsomehr, als diese deutlich Bezug auf indische Ragas nimmt.

WE R 7: Rock'n'Roll is the Most

C60 Chrom 12 Franken

WeR7 sind eine reine Studio-Band mit Musikern von Mystery Plane, The Ordinary, The Casual Labourers, The Door and The Window, The Modern Art, New 7th Music - alles gute Namen in der englischen Tape-Szene. Ein unglaublich reiches Tape: mutierte Klänge à la Residents, Psychobilly-Gitarren, eine tolle Version von * Be-bop-a-loola-she's-my-baby, Ethno-Gesänge ab Kurzwelle

MYSTERY PLANE: The Dead Presley Tapes

C60 Chrom 12 Franken

Die Shadows auf Acid..... Bester Elektrobilly mit viel Gitarren, tolle Coverversionen von Buddy Holly's 'That'll be the Day' und Kinks 'All Day & All of the Night'

THE LO YO YO

c-40 Chrom 10 Franken

eine absolut wunderbare Band mit Mick Hobbs (Officer/The Work) und Alig (Family Fodder), Bass, Gitarre, Gesang, Perkussion, Sax sowie die mir bisher unbekannteren Joey Stockhouse, fantastische Stimme und Öergeli und Caroline Brooks, Schlagzeug. Das Tape enthält 10 kleine Popjuwelen, Songs über Liebe und nicht, 'you to me meant much more than petroleum means to the car'.... Wer die wunderbaren Platten von Family Fodder kennt, kann etwa abschätzen, was ihn hier erwartet.

THE LO YO YO / LOOK DE BOUK: Double Dog Dare

C56 Chrom 10 Franken (mit Poster von Martin Schori)

Aufnahmen von der Schweizer Tournee im letzten Sommer. Look de Bouk aus Reims spielen mit zwei Synthies, Gitarre und Schlagzeug eine verquere Mischung aus Zirkusmusik, tubularem Jazz, Pathos und Parodie - sehr eigen. Lo Yo Yo spielen Songs von ihrem Studiotape sowie einige bisher unveröffentlichte. Lo Yo Yo kommen übrigens im Mai wieder in die Schweiz.....

SEGMENTS

C46 Chrom 12 Franken

ein Städtesampler mit neun Bands aus Bloomington/Indiana. Die erste Seite geht als Pop durch, jeder Song wäre ein Prunkstück für jeden andern Sampler. Die Riff-o-matics sind ja von andern Samplern her schon etwas bekannt (Independent World, Inspiration Series), eine gradaus spielende avantrock-Band mit guten Melodien, die in Bloomington auf den Bäumen zu wachsen scheinen - die andern Bands können nämlich mit ebensolchen aufwarten, die Employees, Col5lage, Dancing Cigarettes, Qax Pistols. Die zweite Seite geht in die Elektro-Experimento-Richtung, mit einer tollen Trivial-Collage über die russische Bedrohung aus einer 50er-TV-Serie von Col5lage

PLAYETTE

C46 Chrom 12 Franken

'Dieses Material wurde im August 1981 bei John Altmann Recording in San Francisco aufgenommen. Altmanns Studio ist 40 Blocks vom Strand entfernt, in einem Teil der Stadt, wo früher bloss Dünen waren. Darum haben einige Songs ein Dünen-Feeling.... Als dieses Tape aufgenommen wurde, war 'Playette' mehr eine Haltung denn eine Gruppe. Es wurde kurz nach meinem Weggang von MX-80 Sound realisiert, aber ich konnte noch alle Mitglieder der Band auf die eine oder andere Art integrieren. Playette hat seine Wurzeln in Bloomingtons Musikszene, vorallem in The Screaming Gypsy Bandits, Chinaboise und MX-80 Soud'. Soviel aus den Liner Notes dieser Kasette von Rich Stim. MX-80 Sound dürften hierzulande noch von ihren Platten bei Ralph Records ein Begriff sein.

WALLY SHOUP: Alto Sax

C50 Chrom 9 Franken

Wally Shoup gehört zu den von mir so heiss geliebten 'Neuen Amerikanischen Improvisatoren', wie ich diesen Zirkel intern nenne. Diese Musiker haben meistens keinen akademischen Background, machen aber schon seit Jahren auf ihre selbst erarbeitete/erfühlte Art improvisierte Musik und kamen so zu einem Fundament ausserhalb jeglicher Konvention. Wally Shoup hat bereits in den 70er

Jahren mit Radio-Art experimentiert, den Sender sozusagen als Instrument eingesetzt, malt und spielt zusammen mit Davey Williams, LaDonna Smith und Mary Horn in einem festen Quartett spannendste Musik. Sein Solo-Tape enthält auf der einen Seite Solo-Improvisationen auf seinem Sax, die in der Arbeit mit dem Ton entfernt an Braxtons Soloaufnahmen erinnern; die andere Seite 'Lower-case-hyper-space' gehört zum verrücktesten, was mir in der letzten Zeit begegnet ist: eine Wall of Noise aus Alto Sax, Stimme und Billigelektronik, alles aufeinandergeschichtet und nicht mehr in seinen Einzelteilen identifizierbar

Pl6.D4: Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen

C46 Chrom 11 Franken

Beinahe schon legendär, diese ExperimentalRockBand aus Mainz, die Industrial-, Free Jazz- und Vaudeville-Elemente und noch viel mehr verwendet, ohne je irgend beliebig zu wirken. Dies hier ist ihr erstes Tape mit dem schrägen Instrumental-Ohrwurm 'Hoss C. 3:30'.

Pl6.D4: v.l.n.r.

C46 Chrom 11 Franken

Vor allem durch die Live-Seite (1981 in Mainz aufgenommen) wirkt dieses Tape um etliches härter als ihr erstes. Die Aufnahmen stammen aber aus der gleichen Zeit

PERMUTATIVE DISTORTION: Brückenkopf im Niemandsland

C46 Chrom 11 Franken

Mit sparsam, sehr sparsam eingesetzten Synthies, Gitarren und einer krächzenden Violine erzeugen Joachim Stender, Ralf Wehowsky und Hans Keller (hier unter dem durchsichtigen Pseudonym Thomas Killerpilz) eine frostige Atmosphäre, die die zeitgenössische Lyrik Stenders adäquat umwirbt.

REISSAUS VOR KRACH UND CHAOS

C46 Chrom 11 Franken

Sampler des Selection-Labels, der ideale Einstieg natürlich in diese bizarre Welt neuer Konzeptmusik - mit Rogalli, Permutative Distortion, Kasperle Killerpilz, LLL, El'a, Les Crêpes, Ertrinken Vakuum, Pl6.D4, Kurzschluss, Der Apathische Alptraum - diese übrigens mit einem lustigen Radio-Cut-Up aus der Zeit der angestregten Diskussionsversuche über die schweizerische 'Bewegung'.....

EVAN PRESLEY AND THE EXTREME BEING: The Singing Sensation From the ID

C40 Chrom 10 Franken

eine sehr ausgefallene Kasette - Seite 1 enthält fünf Songs ohne Gesang, also quasi nur die Backing Tracks, Gitarre, Bass, Schlagzeug - fordert geradezu zur Weiterverarbeitung heraus. Auf Seite 2 versucht sich Evan mit der akkustischen Gitarre an einigen Rock-Klassikern, verfällt jedoch immer wieder ins Plaudern, mit dem Studioingenieur oder sich selbst - köstlich obskur

LEGENDARY PINK DOTS: Basilisk

C60 Chrom 11 Franken

Die Stars der europäischen Kassettenszene. Neun oder zehn Tapes haben sie herausgegeben, da sie nichts anderes zu tun hatten - Auftrittsmöglichkeiten für eine Band, die sich nicht den gängigen Einheitsbrei auf die Fahnen schmiert, sind in England dünn gesät. Jetzt findet man die Dots fast nur noch auf Schallplatte - seis drum. Ihre Musik wird durch die schwelgerischen Synthie-Sequenzen geprägt, die so schön ins Schweben kommen, vorallem auch durch den weichen Gesang Edward Ka-spels

LTD/LTD. SAMPLER

c-70 Chrom 14 Franken

Seit einiger Zeit die erste Kasette, die ich mir morgens nach dem Aufstehen jeweils anhöre. Ich stelle mich vor den Lautsprecher, drehe voll auf, lasse fünf Minuten einwirken, und schon bin ich für den ganzen Tag gekämmt.... Der Sampler enthält bekannte Namen der amerikanischen IndustrialRockSzene: Temporal Pain machen laute Stücke mit Bass- und Gitarrenschlaufen sowie undefinier-

barem kantigem Lärm vom Synthie; Dull Boy Palace spielen ähnlich, singen jedoch mitunter auch nur zu einem Krachbass; Furry Couch steuert ein sich trancehaft entwickelndes Stück mit Maschinenhallenrhythmus bei; Ausiclex schichtet white noise aufeinander. Wem die Swans zu weich sind, der ist hier sicher gut bedient.

NON TOXIQUE LOST: Pourquoi de Musique?

C60 Chrom 10 Franken

NON TOXIQUE LOST: Pourquoi de Paix?

C60 Chrom 10 Franken

NON TOXIQUE LOST: Pourquoi de Résistance?

C60 Chrom 10 Franken

Non Toxique Lost kommen aus Mainz, wo die intellektuelle Musikeravantgarde Deutschlands beheimatet ist. Mit rostigen Synthies, Stacheldrahtsaiten und schrillumem Gesang bieten sie Stücke in popmässiger Länge dar, die stilmässig meist unter 'industrial' klassiert werden. Bei den drei C60ern handelt es sich um Zusammenstellungen, die Gerd Neumann von NTL jeweils für ausländische Kassettenlabel präpariert und die Stücke von den C20/C30 enthalten, die bei Can-Can erschienen sind.

NON TOXIQUE LOST: Live in London

DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT: Live in Berlin

C60 Chrom 11 Franken

eine Aufnahme von DAR aus der Vor-Mussolini-Zeit, noch zu dritt mit Wolfgang Spelmans an der Gitarre

DEPROGRAMMERS: Missed Takes

C46 Chrom 12 Franken

eine typische New Yorker Garageband, die musikalisch an Springsteen erinnert - manchmal wenigstens. Allerdings schwelgen sie nicht in diesen unsäglichen primitiven amerikanischen Mächo-Mythen wie jener. Die Aufnahmen stammen zum Teil aus dem Vier- bzw. Zweispur-Studio, zum Teil aus Konzerten. Eine sehr vitale Band, die zu Recht allüberall mit Lobeshymnen bedacht wird.

BENE GESSERIT: Live in Belgium and Holland

C60 Chrom 10 Franken

Bene Gesserit mit Nadine Ball, Gesang und Casio und Alain Neffe, Synthies, Sax, Gitarre, Rhythm-Box gehören zu den wichtigsten Gruppen dieser Art in Europa. Auf ihrem eigenen Label Insane Music veröffentlichten sie Tapes und nun scheints bald auch Platten aus dem europäischen Elektro-Underground. Auf diesem sehr gut aufgenommenen Live-Tape zeigen sie, was eine simple Duo-Besetzung alles zu leisten vermag. Nadine erzählt, kreischt sich das Zäpfchen aus der Kehle, flüstert, die Synthies werden sehr melodiös eingesetzt, können aber auch peitschen.....

THE FUNDAMENTALISTS

C90 Chrom 12 Franken

Dieses Tape enthält zwei frühere Veröffentlichungen der Fundamentalists, 'Supply Side at Work' und 'Armageddon on Eight Track', sowie ihre neuen Aufnahmen 'Faith vs. the 20th Century'. Eigentlich ein typisches Tausch-Tape: Ohne grossen Aufwand aufgenommen, christliche Radiowerbung mit Heimperkussion unterlegt, Reagans 'State of the Union' vielsagend zerschnipselt, freie Improvisationen von zwei Gitarristen mit Hammerperkussion

WALLS OF GENIUS: Almost Groovy!

C90 Chrom 12 Franken

tönt manchmal wie das Resultat durchzechter Nächte in Boulder/Colorado - enthält Coverversionen beliebter Gassenhauer aus Elvis' Repertoire, Free-Beat-Improvisationen, sehr ungezügelt und psychedelisch das Ganze

DUCHAMP: Change

C35 Chrom 10 Franken

wieder eine ami-trash-band. Acht newwavige Songs, teilweise gar in deutsch - man merkt's, wenn man's weiss -, mit sehr rhythmischem Oergli. Manchmal spielt, aber das...

vielleicht etwas holprig gespielt, aber dann geht's wieder toll ab. Mit minimalen Mitteln sehr gut aufgenommen.

STEVEN TETZLOFF: Beautitude

C46 Chrom 10 Franken

Solo-Aufnahmen Tetzloffs aus seinem Schlafzimmer über billigstes Material - 'this tape has no production to speak of'. Dessen ungeachtet eines meiner momentanen Lieblingstapes, da Tetzloff den Mangel durch unkonventionellen Einsatz seiner Mittel wettmacht - und genau das macht eben ein gutes Tape erst aus. Die Gitarre kriegt natürlich viel Hall - unwahrscheinlich viel sogar; das Casio tuckert dumpf vor sich hin, Tetzloffs Gesang kommt oft unverständlich genuschelt von weit hinter dem Kleiderschrank, die Songs sind allesamt sehr gut - was man spätestens dann feststellt, wenn man sie in den Aufnahmen mit Tetzloffs Band 'Maker' hört

STEVEN TETZLOFF: Flyspecks

C46 Chrom 10 Franken

Aus denselben Bedroom-Sessions wie Beautitude, und selbstredend gilt hier obgeschriebenes uneingeschränkt weiter. Anzufügen bleibt vielleicht noch, dass Tetzloff trotz dem billigen Material mit Overdubs arbeiten konnte, Ping-Pong wahrscheinlich, so dass die Songs recht dicht wirken

ORTHO-TONICS: Accessible as Gravity

C35 Chrom 12 Franken

Ein kleines Meisterwerk in Sachen Avant-Rockpop. Ortho-tonics sind tatsächlich eine der interessantesten Ami-Bands im Moment, was sich schon darin äussert, dass Fred Frith ihre neue LP gemixt hat. Painting, ein Song der LP, ist auf dieser Kassette in einer frühen Version zu finden. Die klugen Texte von Danny Finney und Rebby Sharp garantieren eine lange Lebensdauer der Musik, die Rock- und Funkbasis mit wunderbaren Sax- und Trompetensprengeln den Rest.....

HALF JAPANESE: 10¹⁰ Watts

C46 Chrom 12 Franken

Ha, hier reichen Superlative kaum mehr hin - diese Band ist einmalig in der Welt. Wer ihre Platten oder die von Jad Fair kennt, wird mir hier unumwunden zustimmen. Hier auf ~~xx~~ diesem Live-Tape, das die Band selbst herausgegeben hat - kein Bootleg also - frapportiert diese riesige Geräuschwand, die durch zeitweilig vier Gitarren und ein Stakkato-Sax gebildet wird. Darüber erhebt sich Jad Fairs picklige Stimme. Auf dem Programm stehen respektlos malträtierete Klassiker wie Jimmy Rodgers' 'T for Texas', 'Route 66', Fela Kutis 'Zombie' und natürlich eigene Sachen wie 'Girl Athletes' oder 'Electricity Respect'. Tolles Cover von David Fair und Martin Schori mit einer Katze als Zugabe.

GENERAL MOTORS: IOW 76/7

C40 Chrom 8 Franken

Trance, Minimal und Psychedelic - die die Stichworte zu diesen bald 10 Jahre alten Aufnahmen, die Andy Thomas und Robert Cox mit einfachsten Mitteln, zwei Gitarren und einem Orgeli machten - dank Pingpong in einem vollen Sound. Den Rahmen stecken am besten die beiden Titel 'Tubular Turd' und Floyd's 'Set the Control for the Heart of the Sun' ab.

THE SAME: Sync or Swim

C40 Chrom 8 Franken

Ein paar Jahre später, 1981, treffen wir Andy Thomas und Robert Cox wieder an, diesmal verstärkt um Florence Atkinson und Rebecca Cox. Charakteristisch für die Gruppe sind die eckigen Melodien, die von akustischen Gitarren, Bass und Orgel gespielt werden, sich gegenseitig verzahnen und überlagern und die

Schwerpunkte sich unmerklich von einem Instrument zum andern verschoben.

ROBERT COX: Random Music

C60 Chrom 8 Franken

Mathematisch komponierte Keyboardmusik, auf einem Tongenerator gespielt. Auch hier haben wir die selben Prinzipien wie bei The Same, bis zu acht oder mehr melodische Stimmen, die sich selbständig entwickeln. Durch den gleichförmigen Sound erhält die Musik fast sakralen Charakter, stellenweise.

FELIXSTOWE ROCKS

C60 Chrom 8 Franken

Sampler des Labels Unlikely Records, wo nebst vorstehenden General Motors, The Same und Robert Cox noch zwei andere Bandnamen - wohl die gleichen Personen trotzdem - vertreten sind. Bietet sich als Einstieg natürlich geradezu an.

MINUTES TO GO

c90 Chrom 15 Franken

Dies ist keine Kasette, sondern ein Objekt! Politisch radikale Gruppen aus der ganzen Welt wie Savage Republic, Kitchen Table Ensemble, Cri-Sue Ann Harkey-Ugly, Crazy Hearts, Reagan Youth, Hater, Attrition u.a. spielen auf Seite 1, Seite 2 nimmt die Lesung eines Regierungsrapportes über die Auswirkungen der Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki ein, unterbrochen durch geschickt eingesetzte atmosphärische Geräusche und Herzklopfen. Am Schluss dann noch ein Stück der superben Minimal Man - stimmt, tatsächlich mehr denn eine Kasette.

RED TAPE

C60 Chrom 10 Franken

Ein Sampler aus Japan mit 31 Gruppen! Sowas von Abwechslung findet man nicht alle Tage, Techno, Micky-Maus-Punk, Piano-Jazz, stimmungsvolle Gitarren-Duos, unwahrscheinlich filigrane Pop-Songs, alles sehr charmant dargeboten, ohne jegliche irreführende Gebärde

CLEANERS FROM VENUS: On any normal Monday

C50 Chrom 10 Franken

darüber dürfte wohl jetzt alles gesagt sein. Das älteste Cleaners-Tape im Vertrieb, mit tollen Dub-Effekten und - klar - Spitzensongs

CLEANERS FROM VENUS: Midnight Cleaners

C50 Chrom 10 Franken

halt wieder ein Meisterwerk, mit einem der besten Cleaners-Stücke überhaupt, dem Titelsong mit Mick Brennan heiser am Sax

CLEANERS FROM VENUS: In the Golden Autumn

C50 Chrom 10 Franken

Trotz der eher abwertenden Einschätzung Martin Newells ein rundum gelungenes Tape. Die stilistische Bandbreite der Songs ist gross, was ihm im Nachhinein nicht zu gefallen scheint, uns aber neue Seiten der Band eröffnet, mit wunder-vollen Balladen, O-Ton-Einsprengeln, wunderbarem Sax, Piano, Xylophon - kurz, Martin Newell als Brian Jones

CLEANERS FROM VENUS: Under Wartime Conditions

C50 Chrom 10 Franken

Das bisher letzte Cleaners-Tape, ein würdiger Höhepunkt jahrelanger Arbeit mit der 4-Spur-Heimtechnologie. Jeder Song eine Perle, stilistisch geschlossen - Gitarrenpop - und soundmässig unglaublich laut

NIKKI SUDDEN: Beau Geste

C60 Chrom 10 Franken

Nikki Sudden, ehemals Gitarrist der kultisch umjubelten Swell Maps, spielt seit deren Auflösung 1981 in verschiedenen Kombinationen, meist mit Dave Kusworth (siehe anderweitige Tape- und Plattenbesprechungen). Für Calypso-Now hat Nikki eine Art Sampler mit verschiedenen seiner Aufnahmen zusammen-

gestellt, darunter auch 'alternate takes' zur LP 'The Bible Belt' - eine echte Perle.....

THE TIME: Under the Flightpath

C48 Chrom 11 Franken

Eines der sonnigsten Tapes, die mir letztes Jahr begegnet sind. The Time sind ein Resultat von Tom Davidsons Heimstudio und Russ Cottées Songs, die noch aus seiner Pubrocker-Zeit stammen, welche er mangels Verkäuflichkeit seiner Musik an den Nagel gehängt hat. 'White Soulboys on R'n'B - die Musik gemahnt an grosse Namen, The Byrds, Dave Edmunds, Flaming Groovies. Die Aufnahme ist leider recht schlecht, es rauscht stark - aber dies hat noch niemanden gestört, der zu diesem Tape gegriffen hat

EUGÈNE CHADBOURNE: Now Blues

C50 Chrom 14 Franken

Chadbourne ist wohl einer der verrücktesten Musiker der etablierten US-Underground-Szene. In Europa dürfte er unterdessen als Kopf von 'Shockabilly' (Rough Trade) ein Begriff sein - ob seine Zusammenarbeit mit Leuten wie John Zorn, Carla Bley, Frank Lowe, Rova Saxophone Quartet hier zur Kenntnis genommen wurde, weiss ich nicht. Jedenfalls hat er als Gitarrist eine unnachahmliche Spielweise entwickelt, die ~~xxxxxx~~ aus der amerikanischen Folk-Tradition (Bluegrass, Hillbilly, Blues, Jazz) schöpft, diese aber als in teuflischem Tempo gespielte Fetzen in noisemässige Improvisationen einwebt. Dazu kommt sein extensiver Gebrauch von Cut-Up-Tapes aus amerikanischen Radio-Shows, die immer wieder für frischen Wind sorgen - Chadbourne ist ein echtes Erlebnis. Er hat bereits rund 20 Tapes veröffentlicht, Solo-Improvisationen in der Art Derek Baileys, Shockabilly-Sachen mit John Zorn, Krach - am liebsten möchten wir die alle hier anbieten, aber Chadbourne ist teuer..... für Lizenzproduktionen verlangt er substantielle Vorschüsse, ~~ix~~ Import der Tapes kommt auf 9 Dollar pro Kassette, heute also 27 Franken! So fangen wir halt mal mit 'Now Blues' an, das ein breites Spektrum Chadbourne'scher Musik bringt - verfremdete Blues- und Pop-Songs, lyrische Impros, Cut-ups und Mixes, sowie ein Interview des Chadbourne-Fanclub-Managers Hank Gonzalez mit seinem Vater über Musik - exzellent. Wir haben die Lizenz bloss noch für 6 Monate, darum besser heute als morgen bestellen.....

JAMES HILL: Sausage Failure

C60 Chrom 12 Franken

JAMES HILL: Painful Contractions

C60 Chrom 12 Franken

JAMES HILL: Initial Insertions

C60 Chrom 12 Franken

JAMES HILL: Curvature of the Brain

C60 Chrom 12 Franken

James Hill, Sound Designer, Rubber Stamp Artist, Erfinder bizarrer Geschichten, Trompeter, lebt in San Francisco. Ein Kritiker fühlte sich an Miles Davis erinnert, 'der nachts zuhause mit einer kaputten Rhythmusmaschine jammt, die ohne Unterlass zufällige Rhythmen ausstösst, die durch eine Ironie des Zufalls überaus passend mit den Phrasierungen der Trompete zusammengehen'. Ein solches Trompeten/Rhythmus-Tape ist 'Sausage Failure'. 'Painful Contractions' lässt den Synthie-Spielerein schon etwas mehr Raum. 'Initial Insertions' geht einen Schritt weiter, indem Stimmen- und O-Ton-Collagen eingebaut werden. 'Curvature of the Brain' endlich enthält fast nur noch Stimmen/Geräusch/Synthie-Collagen, fast schon ambient, aber doch sehr nervös. James Hill spielt übrigens fantastisch Trompete, der Vergleich mit Miles Davis ist nicht übertrieben.

FÄLX cèrèbri: Rite 64

C60 Chrom 10 Franken

Graf Haufen, ein Pionier der Berliner Kassettenszene, ist hier als Künstler zugange - Martin Schori würde das jetzt 'industrial' nennen. Geräusche verschiedener Herkunft werden zu kurzen Stücken geordnet - 'industrial-Etuden' mit viel Witz und Charme.

NOCTURNAL EMISSIONS: Live at Ritzy Brixton 9 June 1983

C30 Chrom 7 Franken

eine englische Industrial-Band der zweiten Generation, die offenbar unsere Nacht'raum stark beeinflusst haben. Die 30 Minuten sollen der Soundtrack zu einem Film sein, hab ich irgendwo mal gelesen. N.E. arbeiten nach dem Prinzip der Reizüberflutung, welches oft angewendet wird, um unbewusste Botschaften in die Psyche einer Person einzupflanzen. Sie übermitteln allerdings keine klaren Botschaften, sondern offene, die der ihnen ausgesetzten Person jegliche Möglichkeit zu unvorhersagbaren Reaktionen offenlassen

LET'S TOGETHER

c46 Chrom 11 Franken

Ein Sampler mit völlig unbekanntem Ami-Trash-Bands sowie vier japanischen Punk-ombos. Die Japaner machen diesen ultraschnellen Kamikaze-Punk, währenddem die US-Bands recht traditionellen Cowbeat, Folkpop und Rockpop spielen. Insider dürften John Foster kennen, der für's amerikanische 'OP' schrieb - er ist hier mit seinen 'Pop Philosophers' vertreten. Umschlag-Collage von Martin Schori.....

SENSATIONNEL LA CASSETTE NO. 2

C64 14 Franken

ein wahnsinniger Sampler aus Frankreich von 'Illusion Production'. Vorab fällt sicher die Verpackung ins Auge, denen die Franzosen von Haus aus mehr Aufmerksamkeit zu widmen scheinen als andere Landsleute. Ein Kartonbogen enthält ein Schnittmuster, um damit den Kassettenumschlag selbst bauen zu können. Die Kassette selber ist bedruckt, dem ganzen liegt ein dickes Beiheft an, 'sensationnel le journal', sauber gedruckt, mit Grafiken und Infos. Die auf dem Sampler vertretenen Gruppen kommen aus der Szene musikalischer Kleinkunst, etwa Des Traces, Pascal Comelade, Utilisation du vieux port, Masaki, Pacific 231 - insgesamt 24 Kontribuenten aus der ganzen Welt, viele namhafte und wichtige Interpreten. Rundum also ein ganz gelungenes Produkt.

UN DEPARTEMENT

C46 10 Franken

Diese Kassette kommt auf einem Karton aufgenagelt, der auch den Siebdruck als Blickfang enthält. Die Musik selber ist von einem unglaublichen Formen- und Ideenreichtum. Die Stücke bestehen zum Teil aus vier bis fünf geschickt verknüpften Passagen und sind klar von der französischen Chansonkultur beeinflusst, was zusammen mit der modernen Elektronik eine charmante Mischung ergibt.

DEFICIT DES ANNEES ANTERIEURES: Préhistoric rejet

C40 8 Franken

Diese Kassette der Hausband von Illusion Production kommt in einem Drucksachenkuvert aus dem Mittelalter. Anspruchsvoll wie die Verpackung ist auch der Inhalt. DDAA graben tief in der europäischen Vergangenheit, lassen fast schon archaische Bilder von Kerkern und Kathedralen, Gruften und Schlössern entstehen - und das alles mit simplen Instrumenten wie Synthe, Trommeln, Bass und Geisterstimmen, die aber auf nie gehörte Art eingesetzt werden.

BIZARRE IN AFRICA

C60 Chrom 12 Franken

Ein Afrika-Sampler obskurer Herkunft, mit Musik aus Marokko, Sudan, Zaire - ab Radio aufgenommen? Jedenfalls eine gute Zusammenstellung afrikanischer Strassenmusik, ungeschleckter High-Life- und Poptmusik.

Z.D.L.: Nichts als heft. Verlangen

C30 Chrom 7 Franken

Ron Schmidt und Claus van Bebber spielen hier eine wilde, rhythmische und geräuschvolle Musik, voll Freude an schartigen Klängen. Schmidt spielt Effektgitarre, Synthe, Perkussion, van Bebber Schlagzeug, Perkussion, Tapes - typischer 'Industrial Jazz' aus der Küche zweier interessanter Performance-Künstler

HEINRICH MUCKEN SAALORCHESTER: Abschaltbar!

C60 Chrom 7 Franken

eine überwilde Sache, reiner FreeJazz der grossorchestralen Sorte, oft dilettantisch, aber immer voller Ideen. Da werden alle heiligen Kühe geschlachtet, nicht nur die der Jazzer - die existieren sowieso bloss noch in deren Einbildung -, sondern auch die aller andern Jugendgruppen, auch der deinen hehehe

NUR NICHT NUR SAMPLER 3/4

C60 Chrom 7 Franken

Aeusserst kreative Leute sind hier eher jazzmässig instrumentiert zu Gange, Leute aus dem Umkreis des Heinrich Mucken Saalorchesters offenbar, was auch in etwa den Rahmen absteckt - prächtige FreeJazzSimulationen, Cut-Ups, Improvisationsorgien, alles durchwegs gut aufgenommen. Eine Fundgrube

EAT ME!

C60 (TDK) 9 Franken

FIRST STRIKE

c60 (TDK) 9 Franken

beides Hard-Core-Sampler vom Kalifornischen Tape-Label Bad Compilation Tapes, das Punk-Bands aus aller Welt herausgibt. EAT ME! und FIRST STRIKE bringen US-Bands, alle völlig unbekannt und sehr gut. Auf EAT ME! sind zudem die mexikanischen Solucion Mortal, die ja auch auf ROIR's 'World Class Punk'-Sampler vertreten sind.

TROPICAL VIRUSES 1/2

2x C60 (TDK) 17 Franken

ein gewisser Ricardo Lobo hat diesen zweistündigen Sampler zusammengestellt, der alle brasilianischen Hardcore-Platten von 1983 enthält, 5 LP's und EP's, darunter ein Sampler vom ersten brasilianischen Punk-Festival - also eine reife Leistung zu diesem Preis

THE LEGENDARY PINK DOTS: Premonition

C60 Chrom 11 Franken

Wiederveröffentlichung eines vergriffenen Tapes, das ursprünglich bei 'Flow-motion' erschienen ist, mit einigen Tracks vom ebenfalls vergriffenen und legendären 'Chemical Playschool'

LEGENDARY PINK DOTS: Kleine Krieg

C90 Chrom 12 Franken

235 hat dieses verschollene Tape neu herausbringen können, von dem LPD-Sänger Edward Ka-Spell bezeugt, es sei sein Liebstes.

THE NITE THE PUB CAUGHT FIRE

C60 12 Franken

ein Sampler des Northampton Musicians Collective - Live-Aufnahmen von einem Festival, leider in schlechter Qualität. Acht Bands möchten mit Depro, Rock und Freefunk ein Massenpublikum erreichen - ein Anliegen der meisten englischen Bands, was mit der dortigen Musikszene zusammenhängt. Dort drüben gilt nur: Entweder schaffst du den richtigen Durchbruch, oder du hast überhaupt kein Brot. Nischen für unkommerzielle Bands gibts kaum.

TASS II: Unterhaltung

C30 Chrom 12 Franken

Musikalisch recht einfach: ein Grundrhythmus pro Stück wird von der Maschine durchgespielt, worüber der Synthe eine Sequenz wiederholt, die mit etlichen Effekten aufpoliert wird - vorallem die billigen und wirkungsvollen Stereoeffekte wie scharfe Kanaltrennung, Wandern von einem Kanal zum andern kommen zum Einsatz.

HEUTE: Noch ist Polen nicht verloren

C30 Chrom 9 Franken

Heute, einem Duo mit g.a.w. und 'Der künftige Musikant' sagt man nach, sie seien die beste Live-Band der BRD. 'Der künftige Musikant' sorgt hierbei wie weiland Suicide's Martin Rev für das musikalische Fundament, mit Synthe und Gitarre, während der fette g.a.w. als front-act sich etwa apfelkauend

in einer ekligen Version von 'Sex machine' ergeht. Als ~~erste~~ Künstler versuchen sie nun glücklicherweise nicht, ihre Performance platt auf Tape abzubilden, sondern sie machen hier ganz was anderes - eine Art fortschrittlichen Synthie-Pop, mit eindringlichen, simplen Melodien/Riffs und verunsichernden Texten zu Weltuntergang, Orgasmus und Frühling.

LESLIE SINGER: Confessions of a Shit Addict

C60 einseitig bespielt 10 Franken

Leslie Singer, die unter dem Namen Girls on Fire bereits etliche Tapes veröffentlicht hat, ist auf dem besten Weg, eine Kultfigur zu werden. Auf diesem Tape rezipiert sie Unverständliches zu den krachigsten Tape-Loops, die ich je gehört hab, mehrfach übereinandergeschichtet. Zudem haben wir hier noch die Aufnahmen einer Performance At Ollie's in Oakland, wo sie zu einer neutral gestimmten Gitarre Kürzestsongs zum Besten gibt - vom Besten

DER KULTURELLE EINFLUSS:

c30 chrom 12 Franken

Dschungel-Musik aus Berlin, Ethno mit viel Getrommel, Flöten, Sax, Trompete, Bass, Tapes - sehr weiträumig und professionell aufgenommen

THE EYES OF FATE

C46 10 Franken

Als wir diesen Sommer Fit + Limo besucht haben, wo wir aufs freundlichste aufgenommen wurden, ist uns Limo's Begeisterung für das Trash- und Acid-Punk-Revival natürlich sofort ins Ohr gestochen. Ständig liefen irgendwelche Prisoners, Fuzztones, Chocolate Watch Band und wie sie alle heissen. Seither haben auch die Tapes aus dem Hause Servil alle diesen Acid-Einschlag, so auch und vor allem dieses Tape. In 11 Songs feiern Repp und Limo die zeitlosen Gefühle der Beat- und Acid-Bohème, sehr kompetent und packend. X-fach werden hier Gitarrenspuren übereinandergelegt, selbstredend kommt das Bergeli auch zum Einsatz, ebenso Limos gläserne Trompete und gar eine Sitar.... Die Melodien und Arrangements könnens mit den grossen Vorgängern ohne weiteres aufnehmen - ich bin begeistert.

FIT + LIMO: Golden Trash

C30 Chrom 10 Franken

Wo dieses Tape hintrifft, fällt es ins Lob - und so soll es auch sein. Schon das Cover, Frick und Track beim Silberschürfen auf Karton im Singles-Format, zeigt, wo's lang geht. Die Songs haben schon fast französischen Charme in der klaren, einfachen Instrumentierung mit Beat-Gitarre, Rhythmus-Maschine, und sporadischen Einsatz von Kleininstrumenten und Gadgets wie Geige oder Nicos Harmonium.

PURE LÜGE: The Return of Pure Lüge

C30 10 Franken

ein richtiges Synthese-Tape aus dem Hause Servil, das all die auf verschiedenen Tapes isoliert vorkommenden Elemente vereint - oh, fast alle wenigsten, weil Fit hier ja nicht mit dabei ist. Pure Lüge ist die PopBand von Servil, mit Limo, Vital und Repp, hier jetzt mit dem deutlichen Acid-Einschlag, gar mit Industrial-Elementen angereichert

PURE LÜGE: Pure Lüge Live in Brüssel

C-46 13 Franken

nachwievor das absolute Meisterwerk von Servil, jeder Song hat seine eigene Stimmung, meist vordergründig belanglose Geschichten über Ulla und Reini oder über eine Szeneparty, über Männerfreundschaft und soweit, aber auch Bekenntnisse wie Limo's 'My private Pop' oder Psycho-Analysen wie 'Diedrich Diederichsen', die Rache des Körpertypen am Intellektuellen hähähä....
xxx Mit Beiheft.

ALU: Ungesunde Traumbilder

C35 Chrom 11 Franken

ein Duo aus Berlin, Johannes (Synthie, Gitarre, Maschinen) und Nadja (Stimme, Front-Act). Harte Rhythmen, die jeden Tonarm aus der Rille zwingen, aber auch richtig lyrische Songs, wie etwa das Volksliedhafte 'Solidarnosc'. Aufnahmen in allerbesten Studioqualität.

ALU: Geistige Erneuerung

C55 Chrom 14 Franken

Eine Zusammenstellung aus drei Alu-Konzerten in Berlin. Alu spielen nicht vorher eingeübte Stücke runter, sondern haben ein gewisses Arsenal von Klängen und Rhythmen eingespeichert, die sie dann im Konzert abrufen - alles sonst, auch die Texte, entsteht aus dem Moment heraus. Die Live-Kassette fetzt noch toller los als jene aus dem Studio

SOLOMONOFF & VON HOFFMANNSTAHL: In the Mood

C46 16 Franken

David Solomonoff und Carola von Hoffmannstahl kommen ebenfalls aus den Kreisen dieser 'Neuen Amerikanischen Improvisatoren'. Im Gegensatz zu Wally Shoup liegen ihre Wurzeln jedoch scheinbar eher in 'New Wave' - nicht New Wave als kommerzielles Konzept, wie es heute verstanden wird, sondern als avantgardistische Haltung, die bisher sich spinnefeinde Elemente zu einer neuen Vielfalt verschmelzt. Sie arbeiten mit wilden Gitarrenklängen des Free-Form-Improvising, Toncollagen und Synthie. Carola bearbeitet den Synthie genauso, wie ich es auchtäte: nicht als Riff- oder Melodiemaschine, sondern als extremer Klangspucker. Sie zieht alle Register der Möglichkeiten, die dieses Instrument bietet - wie die E-Musiker der 60er und 70er Jahre das taten, als der Synthie noch neu und teuer und exklusiv war. Diese waren allerdings immer etwas blutleer, was man von Carola eben nicht behaupten kann

SOME WAVES

C80 Chrom 13 Franken

der klassische Sampler, der wirklich in jeden Haushalt gehört. Graf Haufen, der ihn zusammengestellt hat, liebt Techno-Dub, Industrial und Kunst. Einige Gruppen aus diesen Bereichen hat er überaus geschmackssicher angeordnet, so dass sich ein unterhaltsamer Ablauf ergibt. Zudem lernst du 23 wichtige Gruppen aus 14 Ländern kennen, darunter P16.D4, Parts Unknown (Australien), Steve Ainsworth (England), Nexda (NL), David Tuhmanov (UdSSR), Esplendor Geometrico (Spanien), Utilisation du Vieux Port (F), Weltraumforscher (CH), Non Toxique Lost u.a.

3 JAHRE MONIF LABEL

C30 7 Franken

Das Monif Label gehört Christian Pflugers Weltraumforschern. Zum Jubiläum also diesen Sampler mit Beiträgen von Pflugers Freunden Fit & Limo & Nana, Dagi Bernhard, vielen Phantomgruppen und natürlich von den Forschern selbst. Für Freunde der Geri-Reig-Musik und des Kindergarten-Pop ein absolutes Muss

KALAHARI SURFERS

C60 12 Franken

ein weisses Duo aus Südafrika mit einer Mischung aus Ethno, Gitarrenpop, Voice Treatments, Perkussion elektrisch und akustisch - ein sehr vielfältiges Tape

SHORT-TERM MEMORY: Every Head Needs Cleaning

C50 Chrom 16 Franken

Eine Synthieband aus den USA, die eine recht eigentümliche Mischung aus Eno's Warm-Jets-Periode und Laurie Anderson bringen, durchgehend popig und immer angenehm

NO KING: In Scind

C46 Chrom 12 Franken

die besten Rockbands kommen ja, wie hier schon oftmals festgestellt wurde, aus New Jersey, den kleinbürgerlichen Vor- und Schlafstädten New Yorks. No King gehören hier sicher zum Schaum auf der Crème. Hervorgegangen sind sie aus den CHUMPS, deren Tape schon viele Freunde fand. In Scind bringt Aufnahmen in bester Studioqualität. Zum Vergleich, um eine Ahnung von der Musik zu geben, kann ich nur wieder auf die Flaming Groovies, also PsychRock mit starker R&B-Basis

CHUMPS: The Problems with Saxophones

C46 Chrom 12 Franken

eine Zusammenstellung verschiedener Aufnahmen der leider verflorenen Gruppe. 'die neuen Seeds' nannte man sie - tönt doch verlockend.... Die Band, die in Washington D.C. beheimatet war, brachte eine ungezähmte Mischung aus Punk und Rhythm'n'Blues hervor, wunderbarerweise mit Sax.....

HINRSCHLAG: Zugeschlagen

C60 Chrom 12 Franken

Industrial-Rock aus Basel, mit Krach-Synth, harter Schlagzeugmaschine, Krachgitarre, Voice Recycling, Tapes

U. & U.: The Dinky Dog of Terror

C60 Chrom 12 Franken

teils die gleichen Leute wie bei Hirnschlag. musikalisch eine Vorstufe dazu. Die Musik tönt etwas gesitteter, hat manchmal schon fast Pop-Qualitäten, wie hier Rockgitarre mit weissem Rauschen und Knatterrhythmus vermischt wird.

BERMUDA IDIOTS: Live around the Ego

C35 Chrom 10 Franken

eine wunderbare Band aus Aarau, die ihre Seele dem Rock'n'Roll abluchsten. Politisch-ideologisch immer an vorderster Front, bleibt die Musik in den 60er Jahren stehen - eine heisse Mischung. Wenn Petra 'I love him - he's my man' ins Mikrophon quetscht, wird mir schon ganz anders. Und Jets intelligente Gitarrenlicks, die jedem Stück seinen ganz bestimmten Stempel aufdrücken, lohnen allein schon den Kauf dieser Kassette.

BERMUDA IDIOTS: Sargassosee

C40 8 Franken

hier noch ein paar Exemplare des ersten Tapes der Aarauer Lokalmatadoren, mit deutschen Texten existentialistischen Gehalts und surfigem Oergeli

SLY: Factory Fun Vol. I

C60 einseitig bespielt 5 Franken

Punk-Bands sind schon oft öde - nichtso die Winterthurer Sly, schnell und hart, poppig melodiös, unklassifizierbares Outfit - in einer Musikszene der Pappfiguren einäugige Könige, die verunsichern können

UNKNOWNMIX

haben ja jetzt eine Platte herausgegeben und deshalb auch ihre Tapes nicht mehr nachkopieren lassen. Die Band selber hat keine Exemplare mehr, wir haben noch 1 Exemplar des zweiten Tapes, UX, und 2 des dritten, Looptape - weitweit also die letzten..... Sie kosten je 12 Franken (Chromtape)

AARAU WIE ES SINKT UND KLINKT

C65 Chrom 12 Franken

hervorragender Städtesämpler aus der rocklastigen Aarauer Szene, mit den beliebten Bermuda Idiots, den fantastischen Trotz Allem mit mehrstimmigem Frauengesang, fettem Bass und Mini-Schlagzeug, Such A Touch, RubiRosa und Duck and Cover. Als Beigabe vergewaltigen die Trying Pickets noch zwei Punk-Gassenhauer mittels einer Ziehharmonika.....

DER BOSE BUB EUGEN: Neun goldene Melodien

C40 Chrom 7 Franken

würde Calypso Now einen Leserpoll veranstalten, würde Eugen ~~wah~~ sowohl als Newcomer des Jahres, Songwriter des Jahres und wunderbarste Person durchs Ziel gehen. ~~Die~~ die Songs kreisen irgendwie immer um die paar Themen von Belang, nämlich Mädchen, Berufswahl und das Wetter. Die Musik hat starke Bezüge zum Postcard-Pop ('The Sound of young Scotland'), mit Schrammel-Gitarre und jazzmässigem Schlagzeug, heiserem Gesang und ergreifenden Chörlein

EICHENBERGER/WIDMER

C30 Chrom 8 Franken

Markus Eichenberger und Jacques Widmer gehören beide zum harten Kern der Zürcher Keprod und der legendären Schweizer Avantgardeformation Westblock. Eichenberger, der nebenamtlich in Blasmusiken spielt(e), was manchmal in kurzen angehackten Zitaten durchschimmert, versucht sich glücklicherweise nicht im akademisch gelehrten Saxophonspiel, sondern geht seit Jahren seinen eigenen Weg der Improvisation ohne Netz, immer auf der Suche nach dem durchschlagenden Klang. Mit dem Drummer Jacques Widmer entwickelt sich hier eine einfach nachvollziehbare Zwiesprache, ein Spielen in Klang- und Rhythmusstrukturen

MARKUS EICHENBERGER: Atemschläge I - IV

C30 Chrom 8 Franken

Eichenberger mit sich selbst im Quartett, mit Klarinette, Alt-, Tenor- und Bass-Sax. In Mehrspuraufnahmen entstanden vier extreme Stücke im Rhythmus des tierischen Atems, die eine magische Kraft entwickeln. Von der Struktur durchaus minimale Musik

BOGGLER:

C90 12 Franken

der definitive Sampler aus der nun praktisch ausgestorbenen Korgsynthie-Szene, die jahrelang die deutschen Kinderzimmer beherrschte. Auf Teufel komm raus wurde da jeder sein eigener Schlagerkomponist, wurde zu ein paar tuckernden Einstellungen des Synthies abstrusere Stories gesungen. Vergnügen garantiert.

EXTREMLUSCHT-MIX

C30 Chrom 5 Franken

ja, auf dieses Tape hab ich lange gewartet - vorallem wegen dem Beitrag von o-mix, der Schwarzwälder Kindergartenpopband, die hier in ihrer unnachahmlichen Art die Sprache des Avantgardismus sich zu Eigen macht, im legendären Weihnachts-medley und im Schmachtfetzen 'Tomorrow I have Birthday'. Ernster zugange, aber trotzdem noch leichtfüssig und weit vorne, Hero Hitos Malybdän und Vivisect.

SCHRIFTUM:

DIE KATASTROPHE 12, dickes Heft mit dutzenden von Kassettenbesprechungen von Graf Haufen aus Berlin, unverzichtbar.....2 Franken 50.....

ASSASIN Nr. 8 aus Berlin, Tapes, Klatsch, Swans, Die Haut, Köstliches 2,50 Franken

SCHMOCK Nr. 3 first german fanzine in english, Punk & Hardcore, 1 Franken 20

BANZAI Nr. 12, mit einem Bericht über die US-Hardcore-Szene um die Bad Compilation Tapes, Toxic Reasons, dies & das1 Franken.....

BLEU ROYAL Nr. 1 (Musio-Facts & Fun) Villys, Bieler Szene, This Mortal Coil, Orange Juice, Tapes, Platten, Konzerte.....3 Franken 50.....

unbezahlte Anzeige

an November 18, 1978, in an isolated jungle village, 912 men, women & children took poison & died at the behest of cult leader jim jones... the world satanic network system presents the ultimate picture-disc i.p. the live recordings of the last moments of life at the ~~the~~ people's temple in jonestown, guyana. limited edition of 912 copies only, hand numbered, one per each dead body. schweizer vertrieb BANDE BERNE CREMATOIRE. Hursti, 3068 Utzigen, 25 franken die l.p.

ÜBERSICHT DIE LIEFERBAREN TAPES
BEI CALYPSO NOW

ATTRITION: On Slaughter	C30 Chrom	8.---
ATTRITION/AUDIO LETER: Action & Reaction	C46 Chrom	10.---
AUDIO LETER: Invention: A Romance of Entropy	C90 Chrom	14.---
AUDIO LETER/KITCHEN TABLE ENSEMBLE: Definitely pre-cataclysmic	C46 Chrom	12.---
AARAU WIE ES SINKT UND KLINKT	C65 Chrom	12.---
ALU: Ungesunde Traumbilder	C35 Chrom	11.---
ALU: Geistige Erneuerung	C55 Chrom	14.---
DER BOESE BUB EUGEN: 9 goldene Melodien	C40 Chrom	7.---
DER BOESE BUB EUGEN: Leichenwagen/Der lange Mann	K-Single	5.---
BLUE CHINA: Miracle/The Rut	K-Single	5.---
BANDE BERNE CREMATOIRE	C35 Chrom	7.---
CRAIG BURK: Audio Verité	C60 Chrom	12.---
BENE GESSERIT: Live in Belgium & Holland	C60 Chrom	10.---
BIZARRE IN AFRICA	C60 Chrom	12.---
BERMUDA IDIOTS: Sargassosee		8.---
BERMUDA IDIOTS: Live around the Ego	C35 Chrom	10.---
BOGGLER	C90	12.---
CHRIS CARTER: The Spare Between	C90 Chrom	12.---
Robert Cox: Random Musics	C60 Chrom	8.---
CLEANERS FROM VENUS: On any normal monday	C50 Chrom	10.---
CLEANERS FROM VENUS: Midnight Cleaners	C50 Chrom	10.---
CLEANERS FROM VENUS: In the golden autumn	C50 Chrom	10.---
CLEANERS FROM VENUS: Under wartime conditions	C50 Chrom	10.---
EUGENE CHADBOURNE: Now Blues	C50 Chrom	14.---
CHUMPS: The Problems with Saxophones	C46 Chrom	12.---
DELIRIUM TREMENS	K-Single	5.---
DRUNKEN DOLPHINS: Pictures	C35 Chrom	8.---
DOUBLE VISIONS	C60 Chrom	12.---
DEPROGRAMMERS: Missed Takes	C46 Chrom	12.---
DUCHAMP: Change	C35 Chrom	10.---
UN DÉPARTEMENT	C46	10.---
DEFICIT DES ANNEES ANTERIEURES: Préhistoric rejet	C40	8.---
DR. FINE: The psycho-medical tapes	3xC16	12.---
EX/SVAETSOX	C90 Chrom	6.---
EAT ME	C60	9.---
EYES OF FATE	C46	10.---
MARKUS EICHENBERGER: Atemschläge I-IV	C30 Chrom	8.---
EICHENBERGER/WIDMER	C30 Chrom	8.---
EXTRÊMÜSCHT=MIX	C30 Chrom	5.---
FUNDAMENTALISTS	C90 Chrom	12.---
FELIXSTOWE ROCKS	C60 Chrom	8.---
FALX CEREBRI	C60 Chrom	10.---
First STRIKE	C60	9.---
FIT + LIMO: Golden Trash	C30 Chrom	10.---
GENERAL MOTORS: IOW 76/7		8.---
SUE ANN HARKEY: Listen, Little Man	C46 Chrom	12.---
HALF JAPANESE: 10 ¹⁰ Watts	C46 Chrom	12.---
JAMES HILL: Initial Insertions	C60 Chrom	12.---
Sausage Failure	C60 Chrom	12.---
Curvature of the Brain	C60 Chrom	12.---
Painful Contractions	C60 Chrom	12.---
HEINRICH MUCKEN SAALORCHESTER: Abschaltbar	C60 Chrom	7.---
HEUTE: Noch ist Polen nicht verloren	C30 Chrom	9.---
HIRNSCHLAG: Zugeschlagen	C60 Chrom	12.---
KULTURELLE EINFLUSS		12.---
KALAHARI SURFERS	C60	12.---
LADYSHAVE: Crime Theme/It's Coming UP	K-Single	5.---

LOYOYO

LOYOYO/LOUK DE BOOK: Double Dog Dare

LEGENDARY PINK DOTS: Basilisk

LEGENDARY PINK DOTS: Kleine Krieg

LEGENDARY PINK DOTS: Premonition

LTD/LTD SAMPLER

LET'S TOGETHER

MYSTERY PLANE: The dead Presley Tapes

MINUTES TO GO

MONIF LABEL

NISUS ANAL FURGLER

NTL: Pourquoi de paix

NTL: Pourquoi de musique

NTL: Pourquoi de résistance

NTL/DAF live

NOCTURNAL EMISSIONS Live Ritzy Brixton

NUR NICHT NUR

NITE THE PUB CAUGHT FIRE

NO KING: In scind

ORTHO-TONICS: Accessible as gravity

PORTION CONTROL: shot in the belly

PENUMBRA

PLAYETTE

Pl6.D4: v.l.n.r.

Pl6.D4: Wer nicht arbeiten will

PERMUTATIVE DISTORTION

EVAN PRESLEY

PURE LUEGE LIVE IN BRUESSEL

RETURN OF PURE LUEGE

REISSAUS VOR KRACH

RED TAPE

SANCTUAIRE: Winter/Dog forever

STARS ON CROZ

SEGMENTS

WALLY SHOUP: Alto Sax

THE SAME: Sync or Swim

NIKKI SUDDEN: Beau Geste

SENSATIONNEL LA CASSETTE no 2

LESLIE SINGER: Confessions of a shit addict

SOLOMONOFF & VON HOFFMANNSTAHL: In the mood

SOME WAVES

SHORT TERM MEMORY: Every Head needs cleaning

SLY

WAS IST EIN KUNSTWERK

STEVEN TETZLOFF: Flyspecks

STEVEN TETZLOFF: Beautitude

THE TIME: Under the Flightpath

TROPICAL VIRUSES

TASS II: Unterhaltung

UNKNOWNMIX

U. & U: The dinky dog **horror**

VISCERA: In a foreign film

VISCERA: A whole universe **horror movies**

VISIONS

WE R 7: Rock'n'Roll is the most

WALLS OF GENIUS: Almost Groovy

YEARS ON EARTH: Site

YEARS ON EARTH: Worlds apart

ZIVILSCHUTZ

Z D L

C40 Chrom 10.---
 C56 Chrom 10.---
 C60 Chrom 11.---
 C90 Chrom 12.---
 C60 Chrom 11.---
 C70 Chrom 14.---
 C46 Chrom 11.---
 C60 Chrom 12.---
 C90 Chrom 15.---
 7.---
 C50 Chrom 9.---
 C60 Chrom 10.---
 C60 Chrom 10.---
 C60 Chrom 10.---
 C60 Chrom 11.---
 C30 Chrom 7.---
 C60 7.---
 C60 12.---
 C46 Chrom 12.---
 C35 Chrom 12.---
 C35 Chrom 8.---
 C60 Chrom 12.---
 C46 Chrom 12.---
 C46 Chrom 11.---
 C46 Chrom 11.---
 C46 Chrom 11.---
 C40 Chrom 10.---
 13.---
 10.---
 C46 Chrom 11.---
 C60 Chrom 10.---
 K-Single 5.---
 18.---
 C46 Chrom 12.---
 C50 Chrom 9.---
 8.---
 C60 Chrom 10.---
 14.---
 10.---
 16.---
 C80 Chrom 13.---
 16.---
 5.---
 150.---
 C46 Chrom 10.---
 C46 Chrom 10.---
 C46 Chrom 11.---
 17.---
 12.---
 K-Single 5.---
 12.---
 C60 Chrom 12.---
 C60 Chrom 12.---
 C60 Chrom 11.---
 C60 Chrom 12.---
 C90 Chrom 12.---
 C60 Chrom 9.---
 C60 Chrom 9.---
 K-Single 5.---
 7.---

NUR NOCH IN KLEINER ANZAHL VORRÄTIG
(1-2 Ex.)

LIGHTBULB 4 EMERGENCY CASSETTE

2 x C60 24 Franken

ein Sampler der Los Angeles Free Music Society aus 1981 mit Musikern aus dem Umkreis der Doo-Dooettes, Jad Fair, Asmus Titchens, Christian Marclay

XXCENTURY ZORRO: La Côte d'azur

C30 12 Franken

die geniale KunstPopBand aus Italien, vermengt Avantgarde mit Schlager - einmalig

IT'S MY (THE) AGE vol. 1,2,3,4,5,6,7,8,9

jeweils C60 12 Franken

die Enzyklopädie der europäischen Kassettenszene, bunt gemischt dilettantisches mit vorzüglichem; eine Samplerserie, die in Italien gemacht wird

vol. 1 mit fast nur XGB-Bands (Foetus, New Apostles u.a.m.)

vol. 2 meist GB (Marine Girls, Sombre Reptiles)

vol. 3 D/GB (Plan, Organ Bank, Lustige Musikant, Colin Potter)

vol. 4 D/GB/I/B (Poison Dwarfs, Pseudo Code, Pseudoelectronix, Door & The Window)

vol. 5 Jugoslawien, D/GB/I/Australien/Finland (Die Zwei, Reifenstahl)

vol. 6 GB/D/I/NL (In Phaze, Croox, Bos & Beusi, Comix)

vol. 7 Polen/NL/CH/D/I/GB (Portion Control, Ptöse, P16.D4, BBCT, Soilent Green)

vol. 8 CSSR/A/Ungarn/Polen/NL/D (NTL, V2Schneider, Schaible, Sueno Sueno)

vol. 9 CSSR/Türkei/F/I/D/GB/UdSSR/S/Dänemark/A (Legendary Pink Dots, Stratis)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

C80 10 Franken

Armin Hoffmann mit Bruder ZSKA unter 50 verschiedenen Gruppennamen zieht alle Register der Nicht-musikalischen Kreativität - toller Spass

HEARING IS BELIEVING

C60 12 Franken

ein Sampler von Australien-Bands aus 1982, obergut, echte Pophits à la Steve Miller's Abracadabra

EXTREMMIST '83 INTERNATIONAL

c55 10 Franken

ein Sampler mit sehr guten EuroBands wie Flank, V2Schneider, Bene Gesserit, DDAA

SYNTHETISCHE MISCHGEWEBE: Works

C60 Chrom 14 Franken

Industrial-Soundtrack für Existentialisten aus Berlin, sehr atmosphärisch, sehr gut

4 IN 1

C60 12 Franken

ein Sampler der Belgischen Insane Music Contact mit Mécanique Végétale, Pseudo Code, Etat Brut und Human Flesh, Psychedelische Elektro-Bands alle

INSANE MUSIC FOR INSANE PEOPLE VOL 1

C60 12 Franken

ein Sampler mit 9 belgischen Bands, wie oben, Aufnahmen aus 1974 - 1981

DIE FLIEGEN - ein Soundtrack

C60 einseitig bespielt 10 Franken

mit Synthie erzeugte Atmosphäre, wie sie eben in einem Fliegenschwarm tönt

SMERSH: Caracas

C60 10 Franken

IndustrialPop aus New Jersey

THE JAZZ 1980

C40

eine Produktion aus dem Sunrise-Studio, Session mit Olivia Etter, Voco Fauxpas, Thomas Raschle und den Gebrüder Vogel, Synthie, Sax, Guitar, Vocals

CASINO MARITEAM

C30 Chrom 9 Franken

typischer Kassettenpop aus D'land, Fiction-Songs mit originellen Melodien

THE LEGENDARY PINK DOT: Apparition

C30 Chrom 11 Franken

ein Produkt von DingDong, die gepflegtesten Aufnahmen von LPD auf Kassette

THE INVERTEBRATES: Rehearsal with the Invertebrates

C60 10 Franken

Übungsraumaufnahmen einer Ami-Trash-Band

THE INVERTBRATES: Trash

C60 10 Franken

a collection of Standards demolished by the Invertebrates.....

STRATIS: New Face

C40 8 Franken

Elektropop deutscher Provenienz, high flying und lüpfig

VAN KAYE & IGNIT: A slight delay

C60 Chrom 10 Franken

Hollands berühmtestes Elektro-Duo, hier noch ziemlich ruhig & sparsam

VAN KAYE & IGNIT: With a little help from my friends

C40 Chrom 12 Franken

absolut professionelle Produktion, etwas steril vielleicht, mit Edward Ka-Spell, Alain Neffe u.a.

abonniert!

die Infos von CALYPSO NOW! Zu jeder Ausgabe wird - nur für Abonnenten -
gratis eine nicht regulär im Handel erhältliche Kassette mitgeliefert.
Hierbei wurde z.B. eine Kassette mit drei Songs der Cleaners from Venus,
darunter die 'psychedelische Version' von 'She loves you', mitgeliefert -
Neuabonnenten erhalten diese auf Wunsch nachgesandt. Das Abo für drei
Infos plus drei Kassetten kostet 9 Franken 50, einzuzahlen aufs Postcheck-
konto 25-15980 Calypso Now Biel
(Angebot gilt nicht fürs Ausland, Pech.....)

ROARR!

nachdem die Genfer Jungle-Records, die auch Vogue vertreiben, während eines
Jahres die Einfuhr der NewYorker Roir-Tapes blockierten, dasie einen Exklusiv-
Vertrag mit den naiven NewYorker einheimen konnten und dann doch die Auslie-
ferungsrechte nie wahrnahmen, sind die Tapes des umstrittenen Kassettenriesen
wieder lieferbar --allerdings unter Umständen mit langen Wartezeiten. Die
Preise werden sich je nach Dollarsituation zwischen 18 und 22 Franken bewegen.
Verlangt gegen Rückporto die vollständige ROIR-Liste (36 Tapes u.a. von
Johnny Thunders, Richard Hell, Television, NewYorkDolls, James Chance, Fleshtones
u.v.a.m., alles nirgends sonst erhältliche rare-Aufnahmen) und den aktuellen
Preisstand.....

GEGEN EINSENDUNG VON 50 RAPPEN RÜCKPORTO UND EINER LEERKASSETTE C-90
oder von 4 Franken 70 in Marken für Leerkassette (Chrom) und Porto
erhältst du bei CALYPSO NOW (klar) das amerikanische FANZINE 'Own the
whole world' Nr. 9; das diesmal in Form eines Kassettensamplers mit Stücken von
etwelchen US-Tapes erschienen ist

CALYPSO NOW

der berühmte schweizer kassettenvertrieb.....

- kopiert jetzt auch deine kassettenproduktionen
- liefert hochqualitative leerkassetten in beliebiger länge (bis C-95)

DIE KASSETTE: :

stabiler, verwindungsarmes Gehäuse, fünffach verschraubt, in Stahlachsen laufende Umlenkrollen, Papier-Graphit-Gleitflächen mit kräftigen Sicken, grosses Fenster - lieferbar in schwarz und transparent-klar. Die selbe Kassette gibts auch in weiss, jedoch ohne CrO₂-Umschaltlaschen - sehr empfehlenswert für gute, rauscharme Aufnahmen, die durch Abspielen in Normalposition an Höhen gewinnen. Etwas billiger in der Ausführung, dafür aber viiiiiieelllll schöner: rote, gelbe oder blaue Kassettengehäuse. Auch diese weisen keine CrO₂-Umschaltlaschen auf, zudem ist das Fenster nicht eingeschweisst - ein Umstand, der sowieso nur unter tropischen Temperaturen ins Gewicht fällt....

DAS BAND :

Original BASF-Chrom-II Band

DIE PREISE :

Leerkassetten

	ab 10 Stk.	ab 50 Stk.	ab 100 Stk.
bis C-30. (es sind auch	2.---	1.86	1.79
C-45 sämtliche Zwischen-	2.45	2.28	2.20
C-60 längen denkbar bzw.	2.90	2.70	2.60
C-90 lieferbar)	3.80	3.54	3.41

Kopierte Kassetten

z.B. C-30	2.60	Minimum : 10 Stk.
C-45	3.05	
C-60	3.50	
C-90	4.50	

diese Preise verstehen sich inkl. Leerkassette wie oben beschrieben. Kassetten in Box. Setzt euch mit uns in Verbindung, bevor ihr das Master vorbereitet, um technische Details grad zu Klären.... Kopiert wird übrigens 1:1, Dolby B + C auf Wunsch

CALYPSO NOW

Postfach 12 (Obergässli 4), 2500 B I E L 3 Tel. 032.220.897

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, which is mostly illegible due to fading.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of script. The text is very faint and difficult to decipher.

Lower section of handwritten text, possibly a list or a detailed account. It includes several lines of script, some of which appear to be organized in a structured manner.

Final lines of handwritten text at the bottom of the page, which may represent a signature or a concluding statement.